



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz  
**8. Jahrgang · Nr. 2 · Amt Peitz, 22.02.2017**

## Ehrungen für besonderes Engagement beim Neujahrsempfang



Anlässlich des Neujahrsempfanges des Amtes und der Stadt Peitz am 22. Januar 2017 wurden Einwohner für ihre langjährige engagierte Arbeit und für ihr aktives Mitwirken in Vereinen und Institutionen geehrt.

**Monika Franke, Nadja Medack, Juliane Rost, Angelika Voitow, Christian Meinhardt, Uwe Beermann, Werner Hugler und Hans Joachim Pawlick** wurden für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich der städtischen Museen mit einer Urkunde sowie einer Wanduhr mit dem Peitzer Stadtwappen geehrt.

Für besondere **sportliche Erfolge** und eine besonders faire Spielweise wurde die **SG Eintracht Peitz e. V.** geehrt. Die 1. Männermannschaft erhielt bereits zum 2. Mal die Auszeichnung zum Fairplay-Sieger durch den Fußball-Landesverband Brandenburg e. V. und eine von der Sparkasse Spree-Neiße gestiftete Trophäe.

Eine besondere Ehrung erhielt **Dietrich Kunkel**, Vorsitzender des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V. und Begründer der „Phantastischen Karpfen“ auf der Mittelinsel am Kreisverkehr. Weiterhin beschäftigt er sich mit der Peitzer Fischereigeschichte und organisiert und veranstaltet Führungen rund um die Peitzer Teiche.

Der **Männerchor Peitz e. V.** beging im Juli sein 175-jähriges Gründungsjubiläum und feierte dies mit zahlreichen Gasthören. Des Weiteren erhielt der Verein in 2016 die Zelter-Plakette, die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland für Amateurchöre.

Für jahrelanges Engagement sowie verdienstvolle und ehrenamtliche Tätigkeiten in den jeweiligen Vereinen wurde **Dietrich Kunkel und der Männerchor mit dem „Goldenen Stadtwappen“** geehrt. Damit verbunden ist auch die Eintragung in das „Goldene Buch der Stadt Peitz“.

Für ihr **wirtschaftliches Engagement**, insbesondere die Beratung und Unterstützung von Existenzgründern und Gewerbetreibenden im Amt Peitz, erhielten **Frau Jupe, Herr Pohl, Herr Dr. Friese und Herr Weißhaupt** ein besonderes Dankeschön.

Für langjährige Unterstützung und vielfältiges Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen wurde die **Sparkasse Spree-Neiße** geehrt.

Leiterin der Geschäftsstelle Peitz, Anke Jähde nahm die Ehrung entgegen. Frau Hölzner bedankt sich in ihrer Rede: „Seit vielen Jahren schüttet die Sparkasse den Zweckbetrag aus dem PS-Lotteriesparen aus und unterstützt mit diesen Spenden viele Vereine und soziale Projekte vor Ort“.

Bereits am 1. Oktober letzten Jahres erhielt **Hans-Wilhelm Blume** die Ehrenbürgerschaft der Stadt Peitz. Zur Erinnerung an diesen besonderen Tag überreichte ihm Herr Krakow dazu ein Buch mit Fotos.

Mehr zum Neujahrsempfang lesen Sie auf Seite 5.

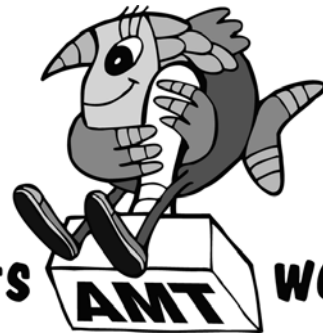
## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 2
Information des Gewässerverbandes SPN	Seite 3
Stellenausschreibungen	Seite 3
Aufruf für die Wahlvorstände BT-Wahl	Seite 4
Hinweise zur Durchführung des Osterfeuers	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Waldbauernschule	Seite 5
Rückblick Neujahrsempfang 2017	Seite 5
Woklapnica in Teichland und in Drehnow	Seite 7
Kein Bier mehr bei "Schenkers Fritze"	Seite 9
Kinderfasching, Zampern in Turnow, Jänschwalde, Drewitz	Seite 10
Kindertanz in Heinersbrück	Seite 10
Frauentagsfeier in Turnow	Seite 10
Geschichte und Geschichten aus Peitz - Vortrag	Seite 10
Vorhang auf für die Theaterpremiere	Seite 11
Start in die Museumssaison am 1. April 2017	Seite 11
Tradition der Spinnstube	Seite 11
Aufruf zur Fischerfest-Estrade 2017	Seite 12
Neues aus dem Kultur- und Tourismusamt	Seite 12
Maskenball in Bärenbrück	Seite 13
Veranstaltungstipps	Seite 14
Auf zu den Fastnachten in den Gemeinden	Seite 15
Spaß brachten Zampern und Fastnacht	Seite 17
Berufung Sorbischer/Wendischer Ältestenrat	Seite 18
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur	Seite 18
Aus den KITAS Turnow und Jänschwalde	Seite 19
Unternehmer-Stammtische	Seite 21
Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum	Seite 21
Peitzer auf der Handwerkermesse	Seite 22
Gastfamilien gesucht	Seite 22
Ausbildungsangebote DEB und KVHS	Seite 22
Sprechstunden und Beratungsangebote	Seite 23
Familien- und Nachbarschaftstreff informiert	Seite 24
Vogelbörse	Seite 24
Spielmannszug Turnow - Einladung zur Jhv	Seite 24
Auflösung der Chorgemeinschaft Turnow	Seite 25
Einladung der Wählergemeinschaft	Seite 25
Friedhofsverein Peitz - Termine	Seite 25
Förder- und Tourismusverein informiert	Seite 25
FG „Drehnow Vorstadt Peitz“ sagt Danke	Seite 25
Jahreshauptversammlung der FF	Seite 25
Kameraden absolvierten Ausbildung	Seite 26
Mitgliederversammlung der Sportvereine	Seite 27
Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen	Seite 28
Neus von den Judokas	Seite 28
OG Volksolidarität Peitz	Seite 29
Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung	Seite 29
Seniorenbeirat auf Exkursion in den Bundestag	Seite 29
Veranstaltungen für Senioren	Seite 30
Gottesdienste	Seite 30



www.peitz.de



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



#### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer  
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:**  
 Nr. 3/2017: Mittwoch, 15. März 2017, 16:00 Uhr

**Die nächste Ausgabe erscheint am:**  
 Nr. 3/2017: Mittwoch, dem 29. März 2017



## Hinweis

### an alle Einwohner und Einwohnerinnen

Aus den Orten wurden wir über angebliche Hausbesuche durch das Amt Peitz informiert.

#### ACHTUNG!

Das Amt Peitz führt **keine** Wohnungsbesichtigungen oder Besichtigungen der Brandmeldeanlagen durch.

**Bitte achten Sie darauf, keine unberechtigten Personen in ihre Wohnungen zu lassen.**

Büro Amtsdirektorin

## Information des Bürgerbüros

Die **Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2016** sind ab sofort zu den Dienstzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstr. 6 in Peitz erhältlich.

## Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
12.12.2016	Peitz, An der Festung	Schlüssel mit Anhänger
13.12.2016	Peitz, An der Malxe 5 - 10	weinrote Schlüsseltasche mit 2 Schlüsseln
20.12.2016	Peitz, An der Malxe	2 Schlüssel mit Anhänger
11.01.2017	Peitz, Gubener Str. 2B	Autoschlüssel
03.02.2017	Drehnow, Lieberoser Weg 9	Handy Marke „Bea Fon“
07.02.2017	Peitz, Str. der Völkerfreundschaft	26er Mountainbike Farbe Schwarz/Silber/Rot
09.02.2017	Mosaik-Grundschule Peitz	diverse Sachen wie Jacken, Pullover, Mützen, Sportsachen u. a.

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Information des Gewässerverbandes Spree-Neiße

### Gewässerschau 2017

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt die Gewässerschau 2017 im Amt Peitz

**am Montag, dem 20. März 2017 durch.**

Beginn: 09:00 Uhr

Treffpunkt: Amt Peitz, Schulstr. 6  
Zbaszynek-Raum

Eigentümer und Erbbauberechtigte, die Flächen im Amtsbereich besitzen, haben die Möglichkeit, Probleme und Hinweise zum

Thema Gewässerschau schriftlich oder per Fax: 035601 38172 bis zum 15. März 2017 im Amt Peitz (Bauamt) einzureichen. Die betroffenen Anlieger, Landwirte und Agrargenossenschaften werden für die Gewässerschau 2017 eingeladen.

Die Schauen sind öffentlich und beziehen sich auf Gewässer II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes.

Hinweis: 2017 werden die Schauen für Lieberose und das Amt Burg (Schmogrow-Fehrow, Dissen, Briesen) mit Peitz zusammengelegt.

M. Krüger

Sachbearbeiter Tiefbau

## Stellenausschreibung

### Prüfer Rechnungsprüfungsamt

Das Amt Peitz schreibt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Vollzeitstelle eines Prüfers (m/w) im Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Amtes Peitz aus, **vorerst befristet für 2 Jahre, danach Option auf Entfristung.**

Die Aufgaben des **RPA** ergeben sich aus § 102 der Kommunalverfassung Brandenburg.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören u. a.:

- Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung und Vornahme von Kassenprüfungen
- Prüfung zur Umsetzung des Haushaltsplans und satzungsgemäßer Vorschriften
- Prüfung von Vergaben VOL/VOB
- Prüfung der Verwendung von Zuwendungen
- Prüfung von Investitionsvorhaben und Abrechnungen von Baumaßnahmen
- Prüfung der EDV-Schnittstellen des Rechnungswesens

Folgende Anforderungen sind Voraussetzung für die Besetzung der Stelle:

- Abschluss eines einschlägigen wissenschaftlichen Hochschul- bzw. Fachhochschulstudiums z. B. Studienrichtungen BWL, VWL, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen
- mehrjährige Berufs- und Prüfungserfahrung
- Erfahrungen im öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen wünschenswert
- schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit, Konfliktbewältigung
- Durchsetzungsvermögen
- sichere Computerkenntnisse

Außerdem erfordert diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte, gewissenhafte und zuverlässige Persönlichkeit, die sich durch wirtschaftliches Denken, Flexibilität und die Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit mit allen Bereichen auszeichnet. Sie sollte flexibel, belastbar und teamfähig sein und selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten. Der/die Bewerber/in muss einen gültigen Pkw-Führerschein besitzen. Die Bereitschaft zur Nutzung des Privat-Pkw für Dienstfahrten wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt mit der EG 11 (TVöD).

Bewerbungen (**nicht per E-Mail**) sind bis **zum 03.03.2017** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz

Büro Amtsdirektorin

Schulstr. 6, 03185 Peitz

#### Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zugeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

## Stellenausschreibung „Ausbildung zum Wasserbauer/in“

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ stellt zum 1. August 2017 einen Auszubildenden für den Beruf Wasserbauer/in ein.

Die dreijährige Ausbildung beinhaltet die berufstheoretische Ausbildung im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow sowie die fachpraktische Ausbildung im Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ in Raddusch.

Anforderungen:

- Fachoberschulreife mit einem guten Abschluss
- Absolviertes Praktikum beim WBV „Oberland Calau“ ab Kl. 9
- Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber „Erstuntersuchung nach § 32 Abs. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Bewerbungen mit:

1. handgeschriebenem Lebenslauf
2. Passbild
3. beglaubigten Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse

sind **bis zum 07.04.2017** zu richten an:

Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“  
Raddusch, Lindenstraße 2  
03226 Vetschau/Spreewald

### Hinweis

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

gez. *Schloddarick*  
Geschäftsführer

## Aufruf zur Benennung von Beisitzern für die Wahlvorstände in den Gemeinden des Amtes Peitz für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Hiermit rufe ich die im Amt Peitz vertretenden Parteien, die in den jeweiligen amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Peitz vertretenden Wählergruppen und politisch interessierten Bürger auf, **bis zum 10.07.2017** wahlberechtigte Personen als Beisitzer für die Wahlvorstände in den Gemeinden des Amtes Peitz für die Bundestagswahl vorzuschlagen.

Bei dieser Tätigkeit handelt es sich gemäß § 11 des Bundeswahlgesetzes (BWG) um eine ehrenamtliche Tätigkeit, zu der jede wahlberechtigte Person verpflichtet ist. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden.

Die Übernahme eines Wahlehenamtes können nach § 9 der Bundeswahlordnung (BWO) ablehnen:

1. Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
3. Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsmäßig auszuüben.

Die Vorschläge sind bei der Wahlbehörde Amt Peitz, Schulstraße 6 in 03185 Peitz einzureichen.

Peitz, den 07.02.2017

E. Hölzner  
Amtsdirektorin

## Wichtige Hinweise zur Durchführung des traditionellen Osterfeuers

Um unangenehme Folgen beim Abbrennen eines Osterfeuers zu verhindern, ist aus Sicht der Ordnung und Sicherheit auch in diesem Jahr folgendes zu beachten:

**Der Antrag für das Abbrennen eines Osterfeuers ist bis zum 07.04.2017 (Datum des Poststempels) beim Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstraße 6, einzureichen.**

Der Antrag muss folgendes enthalten:

- Ort, Datum, Uhrzeit des Abbrennens; Einverständnis des Grundstücksbesitzers (bei Fremdfächennutzung); Name und Anschrift des Veranstalters, telefonische Erreichbarkeit.
- Antragsformulare zur Durchführung des Traditionsfeuers sind im Gebäude des Amtes Peitz im Bürgerbüro sowie unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) Bürgerportal Formularcenter erhältlich.

Durch den Veranstalter sind Sicherheitskräfte/Brandwachen einzuteilen und zu benennen.

- Bei der Vorbereitung ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu brennbaren Objekten (50 m) und Wäldern (50 m) eingehalten wird.
- Zum Verbrennen sind nur organische Stoffe, wie Holz, Äste usw. zu verwenden. Gummi, Plaste, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke usw. dürfen nicht verbrannt werden.
- Hinweisen möchten wir auf die Durchführung zentraler Osterfeuer in jeder Gemeinde des Amtes Peitz.

Bei Nichteinhaltung dieser Forderungen muss mit einem Verwarnungsgeld nach § 23, Abs. 1, Nr. 6 Landesimmissionschutzgesetz und entsprechend § 2, (5) der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz“ vom 13.07.2009, veröffentlicht im Amtsblatt 13/2009, gerechnet werden.

**Die Vorbereitung und das Aufsichten des Brennmaterials haben erst ab dem 13.04.2017** zu erfolgen und sind unter Kontrolle zu halten.

Die Alarmierung der Feuerwehr zu nichtgenehmigten Osterfeuern wird zu einer kostenpflichtigen Angelegenheit, die nach der Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr des Amtes Peitz vom 08.07.2013, veröffentlicht im Amtsblatt 10/2013, berechnet wird.

Für die Genehmigung des Traditionsfeuers ist auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Peitz vom 27.10.2005, veröffentlicht im Amtsblatt 22/2005, laut Gebührentarif (Tarif-Nr.: 2.3), eine Gebühr in Höhe von 10 EUR zu entrichten.

Durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes werden Kontrollen durchgeführt.

D. Blümel  
Ordnungsamtsleiter

**Zeigen Sie Ihren Kunden,**

**dass es Sie gibt.**

[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag (ungerade Woche): 27.02., 13.03., 27.03.**

OT Grieben

**Dienstag (ungerade Woche): 28.02., 14.03., 28.03.**

Drachhausen, Drehnow

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Tauer, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,

Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Blaue Tonne/Papier

**Mi., 01.03., 29.03.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**Mo., 06.03.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

**Mo., 13.03.** OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Maust,

OT Preilack, OT Turnow, OT Schönhöhe

OT Grieben

**Fr., 17.03.**

**Mo., 20.03.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Tauer, OT Neuendorf

### Gelbe Tonne

**Mi., 01.03., 29.03.** WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

OT Grieben

Tauer, OT Schönhöhe

**Do., 02.03., 30.03.** Drachhausen

**Fr., 03.03., 31.03.** OT Turnow

**Mi., 08.03.** OT Grieben

**Fr., 10.03.** Drehnow

**Di., 14.03.** OT Preilack

**Mi., 15.03.** OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

OT Maust

**Di., 21.03.**

### Gelbe Tonne Stadt Peitz:

**Do., 09.03.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

**Do., 23.02., 23.03.**

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr, Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Waldbauernschule 2017

**Der Waldbauernverband Brandenburg e. V. wird von der EU und dem Land Brandenburg gefördert und bietet im Zeitraum vom 17./18.02. bis zum 07./08.04.2017 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an.**

Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16:00 Uhr bis 19:30 Uhr und am Sonnabend von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt.

### **Die Themen sind:**

- Aktuelles:  
Holzmarkt, neue UVV, Sozialwahl SVLFG, Versicherungen, Seuchensituation Schwarzwild u. a.
- Waldbau: Eichenarten als wertvolle Beimischung
- Wert unserer Eichenarten
- Steuern
- Wildschäden
- Exkursion

Region	Termin	Veranstaltungsort, Anschrift
Beeskow	07.04./08.04.	Gaststätte Märkischer Dorfkrug 15848 Ragow-Merz, Dorfstraße 14

**Termine und weitere Schulungsorte finden Sie im Internet unter [www.waldbauernschule-brandenburg.de](http://www.waldbauernschule-brandenburg.de).**

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter Tel. 033920 50610 oder [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de)

*Th. Meyer*

*Stellv. Vors. Waldbauernschule e. V.*



## Das Amt und die Stadt Peitz luden zum Neujahrsempfang 2017



Ca. 250 Gäste folgten der Einladung zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz am 20. Januar in die Schulsport- und Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule nach Peitz.



Unter ihnen waren der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, der Bundestagsabgeordnete Ulrich Freese, die Landtagsabgeordnete Anke Schwarzenberg, der Finanzbeigeordnete aus Cottbus Markus Niggemann, Vertreter des Amtsausschusses, die Bürgermeister der Gemeinden, Vertreter der Feuerwehren des Amtes, Mitglieder von Vereinen, Organisationen und Institutionen und Vertreter des Handwerks und der Wirtschaft.

Eingeladen und begrüßt wurden alle Gäste mit Worten des theologischen Urhebers der Reformation, Martin Luther „Wer etwas will anfangen, der mag es beizeiten tun“ und dieses Motto zog sich passend zum Jahr des Reformationsjubiläums durch den Abend.

*(Auszug aus der Rede der Amtsdirektorin):*

„Vor 500 Jahren schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Ob das historisch verbürgt ist, weiß man nicht so genau. Fest steht aber, dass die Reformationsbewegung etwas Großes in Gang gesetzt hat, mit Auswirkungen bis auf den heutigen Tag“, so Frau Hölzner.

So knüpft sie auf große, feierliche Ereignisse in 2017 an und weist auf den 25. Geburtstag des Amtes Peitz, im Rahmen des Ostseefestes am 15. Juli und den 15-jährigen Zusammenschluss der Gemeinde Turnow-Preilack am 01.07 hin.

„All diese genannten Ereignisse und Jubiläen haben eins gemeinsam: Sie markieren ein Ende und zugleich den Beginn von etwas Neuem. Was daraus wird, weiß man oft noch nicht. Aber wir sind aufgefordert, bereit zu sein, Abschied zu nehmen und einen Neubeginn zuzulassen, alte Dinge loszulassen und gleichzeitig neue aktiv anzupacken, um sie zu gestalten“, so Frau Hölzner weiter.

Im Mittelpunkt ihrer Reden standen weitere große Ereignisse, mit Blick auf bereits Geschafftes und Geleistetes in den vergangenen Jahren. So wurden private Gebäude saniert, modernisiert und neu errichtet wie z. B. das Wohnhaus in der Wilhelm-Külz-Straße 3 und am Markt 22 in Peitz. Hier wurden neue, moderne Wohnräume zur Miete geschaffen. Aber auch in der Gemeinde Heinersbrück hatte sich der Geschäftsführer der Erides GmbH, Ralf Gründer dazu entschieden, seinen gesamten Firmensitz in die Gemeinde zu verlagern. So wurde im letzten Jahr nicht nur der „Stuhlkontor II“ eingeweiht, sondern auch der neue Hofladen, welcher selbst erzeugte Konfitüren und andere naturnahe, regionale Erzeugnisse anbietet.

Neben privaten Gebäuden, welche die Gemeinden und die Stadt schöner und attraktiver machen, konnten ebenfalls öffentliche Gebäude erneuert werden. Hier zu nennen ist die Wehranlage am Hüttenwerk, die Hochofenhalle des Eisenhütten- und Fischereimuseums sowie das einzugsbereite und in neuem bzw. altem Glanz erstrahlende Wohnhaus.

In diesem Jahr folgen noch die Sanierung des Produktemagazin und des ehemaligen Hüttenamtes sowie die Errichtung einer Radlerpension und eines Wellnessbereiches am Standort des Hüttenwerkes. Hand in Hand investieren die Stadt Peitz und die Peitzer Edelfisch GmbH nach Abschluss aller geplanten und bereits erfolgten Arbeiten rund je 1,7 Mio. Euro für den Erhalt und die Sanierung des historischen Standortes.

Unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark“ hätten viele Projekte nicht ermöglicht werden können, wenn die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Investoren und Zuwendungen durch entsprechende Fördermittel nicht so lobenswert funktionieren würde. Zu nennen sind hier beispielsweise die energetische Sanierung der Arztpraxis in Turnow, die Brücken in Drehnow, Heinersbrück und Turnow. Aber auch die ehemalige Gaststätte in Drachhausen konnte von der Gemeinde erworben, zum Begegnungszentrum „Goldener Drache“ umgebaut werden und wird nun durch die Verdie GmbH bewirtschaftet. Zu diesen Projekten gehört auch die Brücke in Richtung „Garkosche“, welche in diesem Jahr realisiert werden soll.

Ein weiterer wichtiger Faktor in der Zusammenarbeit sind die Wegbegleiter für Existenzgründer und Unternehmer. In regelmäßigen Wirtschaftsberatungen beantworten Sylke Jupe und Sylvo Pohl von Jupe & Pohl GmbH sowie Heinrich Weißhaupt von der ILB Fragen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung und andere wirtschaftliche Fragen und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Dr. Günter Friese, ein ebenfalls langjähriger Wirtschaftsberater, verabschiedet sich dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft nur das Beste.

Als Dank der langjährigen guten und innovativen Zusammenarbeit wurden Frau Jupe, Herr Pohl, Herr Weißhaupt sowie Herr Dr. Friese mit Blumen und einem Eierlikörkarpfen geehrt.



*Der stellv. Vorsitzende des Wirtschaftsrates Peitz e. V., Herr Pohl (v. l.) überreichte einen Scheck an den Vorsitzenden des Fördervereins Hüttenwerk Peitz e. V., Herrn Kunkel.*

Auch der Wirtschaftsrat Peitz ist ein wichtiger Partner und bemüht sich unter anderem als Kooperationspartner der Oberschule „Peitzer Land“ dem strukturellen Wandel ein Stück entgegenzuwirken. Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit sich über Ausbildungsberufe zu informieren, sich in Praktika auszuprobieren oder auf der Ausbildungsmesse persönlich mit den Ausbildern zu sprechen und sich vorzustellen.

Der Wirtschaftsrat unterstützt aber nicht nur die Schulen in der Region, sondern auch Vereine und Institutionen. Bei dem jährlich ausgeschriebenen Vereinspreis können sich die Vereine des Amtes Peitz, die mit Vereinsstruktur geführt sind, bewerben und erhalten Preisgelder für kreative und innovative Projekte in der Vereinsarbeit. In diesem Zusammenhang hatte der stellvertretende Vorsitzende, Sylvo Pohl auch noch eine Überraschung im Gepäck. Da der Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V. noch Mittel zur Finanzierung der „Phantastischen Karpfen“ benötigt, möchte der Wirtschaftsrat auch hier unterstützen und überreicht einen Scheck in Höhe von 300 Euro an Dietrich Kunkel.

Ein weiteres hervorzuhebendes Ehrenamt bekleiden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz. Ihre Einsatzbereitschaft und ihr unermüdliches Engagement, nicht nur bei Einsätzen, sondern auch bei der Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr, ist neben der Arbeit und Ausbildung ein zeitaufwendiger Dienst und verdient großen Respekt und Dank.

Rückblickend setzt sich speziell für die Stadt der negative Trend, welcher 2015 mit der Haushaltssperre begonnen hatte, leider

fort. Neben den Rückforderungen für 2014, kamen zusätzlich Rückforderungen aus den Jahren 2005, 2006 und 2011, somit mussten rund 1,6 Millionen Euro zurückgezahlt werden. Bereits Anfang 2016 befand sich die Stadt im Haushaltssicherungskonzept und um die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, musste durch die Abgeordneten ein Kredit in Höhe von 2 Millionen Euro beschlossen und aufgenommen werden. „Aber trotz der negativen Ausgangssituation ist es uns, ich denke doch gelungen, auch in 2016 eine Reihe positive Höhepunkte in der Stadt umzusetzen“, so Herr Krakow.

Er führt die zahlreichen Veranstaltungen an, die im letzten Jahr stets gut besucht und teilweise auch ausverkauft waren. Zu nennen sind hier: die Neujahrskonzerte, das Festungsspektakel zum Tag der Städtebauförderung, der 3. Tag der Vereine, die 53. Peitzer Jazz-Werkstatt, das 63. Fischerfest, Sounds of Hollywood und Philharmonic Rock, die 3. Peitzer Karpfenwochen sowie das Maibaumstellen und der Weihnachtsmarkt, welche durch den Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. regelmäßig vorbereitet und durchgeführt werden. (ri)

## 11. Woklapnica in Teichland

### Positive Bilanz und große Herausforderungen für die Gemeinde

Bürgermeister Harald Groba begrüßte am 27. Januar im Namen der Gemeindevertretung die Einwohner und Gäste zur traditionellen Woklapnica, verbunden mit den besten Wünschen für das begonnene Jahr. Über 100 Einwohner kamen in die Gaststätte in Bärenbrück, um sich über die Entwicklung der Gemeinde Teichland 2016 und die aktuellen Aufgaben zu informieren.

Harald Groba und Helmut Geissler informierten über das Gemeindeleben, über Veranstaltungen, Statistisches, über Gelungenes und noch zu bewältigende Herausforderungen. So standen an diesem Abend viele Themenbereiche auf dem Programm und obwohl alle versuchten, sich auf Wesentliches zu beschränken, verging dann die Zeit wieder sehr schnell.

Amtsleiterin Elvira Hölzner nutzte die Möglichkeit, gleich zu Beginn über Schwerpunktaufgaben aus Amtssicht zu informieren und das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde zu würdigen. Ein besonderes Dankeschön richtete sie an die Kameraden der Ortsgruppen der Freiwilligen Feuerwehr und deren Familien, an die Teichland-Stiftung, an die Seniorengruppen und die aktive Heide Haube.

„2016 war ein sehr arbeitsintensives Jahr und auch Rückschläge mussten in Kauf genommen werden. Besonders die hohen Rückzahlungen der Gewerbesteuererinnahmen des Energiekonzerns sind für die Gemeinden die größte Herausforderung der letzten 25 Jahre“, stellte sie fest. „Wir finden es nicht in Ordnung, dass der Strukturwandel in der Lausitz vor Ort allein ausgetragen werden soll.

Wir wollen die Unterstützung von Land und Bund einfordern“, so die Amtsdirektorin, die dann kurz über den Zusammenschluss von 23 Kommunen in der Lausitzrunde berichtete.

Aktuell gilt es die Planungen zum Seehafen Teichland zu forcieren, denn vor dem nahenden Flutungsbeginn des Ostsees müssen grundlegende Arbeiten erledigt werden. Hierzu gab es bereits Informationsabende und Absprachen im Wirtschaftsministerium wurden geführt. Am 01.02.2017 beginnt das Flurordnungsverfahren Cottbuser Ostsee. Weiter informierte Frau Hölzner, dass nun unter Regie des Landkreises bis 2019/20 mit Fördermitteln in der Region der Breitbandausbau erfolgen wird.

Anschließend berichteten Bürgermeister Harald Groba und der Ortsvorsteher von Neuendorf, Helmut Geissler über die Höhepunkte des vergangenen Jahres, über die vielen Veranstaltungen und Aktivitäten in den drei Ortsteilen. Besonders das rege Vereinsleben und das ehrenamtliche Engagement zum Wohl der Gemeinde wurden positiv benannt. Aber gleichzeitig rief der Bürgermeister auf, sich auch zukünftig zu engagieren, z. B. bei Arbeitseinsätzen, Pflegearbeiten, oder der Organisation von

Veranstaltungen, denn all das entlastet die Gemeindekasse und stärkt die Gemeinschaft.



In den 15 Vereinen sind ca. 400 Einwohner tätig, hier bringen sich von der Jugend bis zu den Senioren viele Einwohner in den verschiedenen Bereichen ein. In allen Ortsteilen gibt es viele gemeinnützige Aktivitäten. So engagierten sich z. B. die Teichlandradler für den Trimm-dich-Pfad, unterstützten die Renovierung des Gemeindezentrums in Maust, in jedem Ortsteil ist eine Schmökertube mit Büchern und touristischen Infos im Entstehen. Das Team der Mauster Frauenpower organisierte viele Veranstaltungen, die jährlichen Turniere der Pferdefreunde sind eine Erfolgsgeschichte, Eltern erneuerten den Sandkasten in der Kita, die Senioren sind gern gesehene Gäste in der Kita und Gastgeber für Kinder aus Tschernobyl, Bärenbrücker Frauen säubern Dorfflächen, der Sport- und Traditionsverein Neuendorf leistete allein über 281 Stunden gemeinnütziger Arbeit usw. Der Bürgermeister legte dar, dass sich für das Problem des Wasserverlustes am Waldsee Erlebnispark nach verschiedenen Versuchen mithilfe einer Fachfirma eine Lösung abzeichnet. Das Ergebnis des Wildschweinbesuchs auf dem Sportplatz Bärenbrück konnte dank vieler fleißiger Helfer gelöst werden. Doch die Biber fühlen sich noch immer am Hammergrabendamms in Maust wohl, sodass der Radweg vorerst gesperrt bleiben muss.



Die Informationen zur Statistik und zur Wetterlage in Teichland übernahm Helmut Geissler und gemeinsam wurde mit einer Gedenkminute der Verstorbenen der Gemeinde gedacht.

Einwohner: 1149 (2000: 1.344)	
Sterbefälle: 8	Geburten: 7
347 Rentner, 127 Kinder	
Altersdurchschnitt:	49,74 Jahre
Einsätze der FF: 7	

Klare Worte fand der Bürgermeister dann für die schwierige finanzielle Situation, bedingt durch die Rückzahlung der Steuervorauszahlungen für die letzten 11 Jahre. 10 Mio. Euro an Verbindlichkeiten hat die Gemeinde zu tragen und eine Teilschuldung hat das Land abgelehnt. Nun wurden Mittel aus dem Strukturausgleichsfond beantragt. Auf größere Investitionen muss vorerst verzichtet werden, viele Auflagen des Landes müs-



sen erfüllt werden, viele freiwillige Leistungen stehen auf dem Prüfstand, Satzungen und Gebühren müssen angepasst werden, Gemeindeigentum wie die Gaststätten stehen zur Disposition. Offen erläuterte er die veränderten Rahmenbedingungen und Problemstellungen. Doch bei all den Schwierigkeiten sieht der Bürgermeister trotzdem positiv in die Zukunft und versicherte, dass die Gemeindevertreter alles dafür tun, die richtigen Wege zu gehen.



Deutlich wurde, dass sich die Gründung der Teichlandstiftung bewährt hat und ein wichtiges Fundament für gemeindliche Aktivitäten und die gemeindliche Entwicklung ist. Der Geschäftsführer Rene Bielke informierte die Einwohner ausführlich über die Antragsstellungen und Zuwendungen, die entsprechend den 17 Stiftungszwecken vergeben werden konnten.

2016 konnten 79 Anträge und damit 148.177 Euro an Zuwendungen bewilligt werden, von denen 57,3 % für Vereine und Vorhaben in Teichland eingesetzt wurden. Im Anschluss beantwortete er Einwohneranfragen z. B. zum Stiftungskapital, zu Zuwendungen und Erträgen.

Torsten Simmula berichtete dann als Vorsitzender über die engagierte Arbeit der Ortsgruppe der Domowina Bärenbrück. Gemeinsam mit Marcus Koinzer, stellvertretender Geschäftsführer der Domowina, sorgte er für einen emotionalen Moment. Der Bärenbrücker Richard Krautz, seit 1948 Mitglied der Domowina, wurde mit dem „Ehrenabzeichen der Domowina“ ausgezeichnet. Leider konnte er die Auszeichnung nicht mehr persönlich entgegen nehmen, da er 2016 verstarb und so wurde die Urkunde und Ehrennadel an diesem Abend an seine Tochter Kersten Krautz überreicht.

Für eine weitere Auszeichnung mit der Ehrenmedaille der Gemeinde übernahm Helmut Geissler die Laudatio. Er würdigte das Engagement von Bernd Lehnitzke als Gemeindevertreter, Mitglied im Amtsausschuss, Mitbegründer und Vorsitzender des Vorstandes der Teichland-Stiftung sowie als Ortswehrführer in Neuendorf. Obwohl der Ausgezeichnete nicht anwesend sein konnte, gab es für ihn viel Beifall und die Medaille wird ihm anlässlich der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr überreicht werden.



Die Zeit war bereits vorangeschritten, trotzdem konnten die Einwohner noch einige Fragen und Anregungen vortragen. Es gab Kritik am Landkreis für die fehlende Unterstützung bei der Rückzahlung der Steuereinnahmen, obwohl auch der Kreis viele Jahre mit der gezahlten Umlage davon profitierte. Einwohner machen sich Sorgen, wie diese hohen Schulden abgebaut werden können. Gestellt wurden auch Fragen z. B. zur Repräsentationssatzung, zur Beleuchtung des Aussichtsturmes, zur Erhaltung von Straßen, zur Straße über die Bärenbrücker Höhe und die bessere Pflege des Dorfteiches Bärenbrück. Einige Antworten konnten gleich gegeben werden. Andere Inhalte und viele wichtige Themen werden die Gemeindevertreter auch in Zukunft beraten und verantwortungsvoll entscheiden. (kü)

## 5. Woklapnica in Drehnow

Am 03.02.2017 wiederholte sich nun schon zum 5. Male in Drehnow die Woklapnica.

Die Gemeindevertretung war angenehm über die Beteiligung überrascht. Mindestens 100 Einwohner der Gemeinde folgten der Einladung.



Zu Beginn der Veranstaltung wurde der Verstorbenen aus dem Jahre 2016 mit einer Schweigeminute gedacht. Leider haben insgesamt 21 Einwohner das Dorf verlassen. Leider gegenüber sind 11 Zugänge zu verzeichnen gewesen. Erfreulich konnte der Bürgermeister 4 Neugeborene begrüßen. Zum 31.12.2006 zählte das Dorf Drehnow 540 Einwohner. Das sind 13 weniger als zum Jahresbeginn.



Der Bürgermeister Erich Lehmann zog Resümee über die erfolgten Bauaktivitäten in der Gemeinde. So wurde u. a. die Sanierung des Daches, der Fassade und der Tür der Trauerhalle vorgenommen. Ebenso wurden durch die Jugendlichen die Arbeiten am Kriegerdenkmal (Streichen der Zaunanlage) fortgesetzt. Im September 2016 bezog die Jugend nach umfangreicher Renovierung zwei neue Räume im Sportlerheim. In diesem Jahr hat sich die Gemeinde das Ziel gesetzt, am Standort Sportlerheim noch eine Unterstell- bzw. Sitzmöglichkeit mit Grillplatz für die Jugend zu schaffen.



Die Brücke „Stecklinas Gasse“ drohte aufgrund eines Gutachtens einem Abriss. Mit viel Engagement der Gemeindevertretung konnte erreicht werden, dass dem Abriss ein Aufschub gewährt wurde. Das bedeutet, dass in diesem Jahr einige Reparaturarbeiten anstehen und uns somit diese Brücke vorerst erhalten bleibt.

Mit Unterstützung der Jugend, der Feuerwehr und der Sportgemeinschaft konnten auch wieder die traditionellen jährlichen Veranstaltungen gefeiert werden. Dafür wurde den v. g. Vereinen gedankt.

Aufgrund der finanziellen Situation in der Gemeinde halten sich auch in diesem Jahr die Bauaktivitäten in Grenzen. Eine große Maßnahme wird der Ausbau der frei gewordenen Dachgeschosswohnung in der Kita für die Hortkinder sein. In diesem Zusammenhang ist der Anbau eines 2. Fluchtweges, der gesetzlich vorgeschrieben ist, auf dem Kitagelände geplant. Die Gemeinde erhält hierfür insgesamt eine finanzielle Förderung von 75 % vom Brutto aus dem LEADER-Programm.

Anhand einer Präsentation hat die Kämmerin Frau Lichtblau den Bürgern den Haushalt der Gemeinde Drehnow anschaulich dargestellt. So kann 2017 noch auf einen ausgeglichenen Haushalt zurückgegriffen werden.

Es gab interessante Redebeiträge von der Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, vom Ortswehrlführer der FFW Drehnow Frank Piepka, von der Jugend, vertreten durch Angela Bossenz und Kristin Jurth, sowie von der Sportgemeinschaft, vertreten durch Klaus Bossenz.

Die Jugend appellierte in ihrem Beitrag an alle Dorfbewohner, die kulturellen Angebote besser anzunehmen, da diese doch immer wieder mit viel Arbeit und Engagement verbunden sind.

Die Veranstaltung endete in gemütlicher Runde bei anregenden und interessanten Gesprächen.

Lutz Graske, Gemeindevertreter

## Es gibt kein Bier mehr bei „Schenkens Fritze“

### Abschied von der Jänschwalder Gaststätte „Zur Dorfau“

Eine lange Ära von Gastwirtsgenerationen der Familie Krautz geht zu Ende. Vor fast 130 Jahren, am 16. April 1888, übernahm sie die „Gast- und Schankwirtschaft“ in Jänschalde-Dorf, die bis dahin im Besitz eines Mannes namens Schneeweis war.



Die Wirtsleute Inge und Fritz Krautz öffneten am Sonntag, dem 15. Januar 2017 zum letzten Mal ihre Schankstube und den Saal für alle, die immer gern als Gäste ihre Gaststätte bzw. Kneipe, liebevoll auch „K5“ genannt, besuchten. Sie kamen in Scharen, brechend voll war das Haus bis auf den letzten Stuhl.

Ab 14 Uhr wurde gratuliert, geredet, gesungen, getanzt und gelacht. Ob Vertreter der Gemeinde, der Kirche, der Vereine oder

die Bürger, Jung und Alt kamen, um zu gratulieren, um sich zu bedanken und wünschten beiden eine gute Reise in Gesundheit auf ihren weiteren Lebensweg als Ruheständler.



Das Ehepaar Krautz mit Tochter und Familie

Der wendische Fastnachtzug aus Radewiese eröffnete die Abschiedsveranstaltung, gefolgt vom Chor der Jänschwalder Frauen. Zum Tanz spielten die Jänschwalder Blasmusikanten auf. Mehrere Ehrentanzrunden für das Gastwirtpaar und stehende Ovationen mit Gesang ließen sie feiern. Zu Tränen gerührt bedankte sich das Paar über so viel Ehre.

Es wurde aber nicht nur getanzt und gesungen. Mancher wusste an den Tischen interessante Geschichten um und von der Kneipe zu erzählen. Von „Tante Anna“ und „Onkel Fritz“ (den Eltern von Fritz Krautz) oder „Schenkens Oma“ (Karoline, Großmutter von Fritz), der 'guten Seele von Jänschalde'. Von ihr sprechen die, die sie noch kannten, heute noch mit Hochachtung. Sie hatte im kalten Winter 1944/45 für die aus Ostpreußen und Schlesien ankommenden frierenden und hungernden Flüchtlinge den Saal zur Verfügung gestellt, um ihnen ein erstes Dach über dem Kopf zu geben. Die Not war unbeschreiblich groß. Es gab kaum noch etwas zu essen. Aber sie versuchte, und verstand es, aus dem Wenigen im großen Kochkessel der Waschküche etwas zuzubereiten. Das hat die Flüchtlinge vor dem Hungertod bewahrt, wie berichtet wurde.

Ein anderer Gast am letzten Abend von „K5“ berichtete über seinen Besuch 2004 bei einem ehemaligen Zwangsarbeiter aus der Ukraine. In seinen Erinnerungen an Jänschalde (1942 - 45) hatte dieser auch die Gaststätte Krautz erwähnt. Dorthin wurde er mitgenommen und hat vom damaligen Gastwirt „Fryco“ (Großvater von Fritz Krautz) auch etwas bekommen, was eigentlich verboten war. Dieser beherrschte auch im hohen Alter noch ein paar wendische Sätze, denn zu dieser Zeit sprach man in den Häusern und auf den Höfen fast überall noch Wendisch, trotz Nazizeit.

Ein weiterer Höhepunkt war das große Feuerwerk am 15. Januar. Viele Gäste blieben bis Mitternacht, wollten und konnten sich nicht damit abfinden und glauben, dass es aus ist, dass es keinen Fastnachtstanz, keinen Erntetanz, nichts mehr bei „K5“ nach 130 Jahren geben wird. Es fand sich kein Nachfolger.

Von Seiten der Gastwirtsleute war zu erfahren, dass sie Gastraum, Vereinszimmer und Saal zu Wohnzwecken umbauen wollen. Der Platz wird gebraucht, wenn die jüngste Tochter Sabina mit Familie nachhause ziehen wird.

Siegfried Krautz

[LW-flyerdruck.de](http://LW-flyerdruck.de)

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



## Kinderfasching in Drewitz

Wann: am Sonntag,  
dem **05.03.2017**  
ab 15:00 Uhr  
im Dienstleistungszentrum

Wo:

Mit: Spiel, Spaß,  
Überraschungen, ...  
und Musik!



Drewitzer Kiefernzwerg e. V.

## Moderner Kindertanz in Heinersbrück

Der Kurs ist das Richtige für euch, wenn ihr Freude an tänzerischen Bewegungen, Musik und Rhythmik habt, euch gerne bewegen möchtet und Lust habt, spielerisch zusammen mit euren Mitänzern Erfahrungen im Tanz zu sammeln und selbst kreativ zu werden.

**Wann? ab 2. März 2017**

**Jeden Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr**

WO? Turnhalle Heinersbrück

Für Kinder (Mädchen und Jungen) von 6 bis 15 Jahren

**Anmeldung und nähere Informationen** unter

B. Lehmann

sportfieber-heinersbrueck@web.de

oder Tel. 035601 89279

## Frauentagsfeier in Turnow



Auch in diesem Jahr wollen wir den Frauentag gebührend feiern.

Dazu laden wir alle Frauen von 16 bis 99 Jahren

**am Mittwoch, dem 8. März 2017,  
um 18:00 Uhr**

in die Gaststätte „Zum goldenen Krug“.

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Um besser planen zu können, bitten wir um Voranmeldung unter

Tel. 0152 53642097 (Diana) oder

Tel. 0176 68241727 (Lorette) oder

Tel. 035601 802668 (Kathrin).

Euer Organisationskomitee

## Liebe Turnower Kinder!

### Es ist wieder so weit Kinderzampern und Kinderfasching

Auch dieses Jahr finden wieder das lustige Kinderzampern und der Kinderfasching statt.

Am **Samstag**, dem **4. März** treffen wir uns gut gelaunt **um 09:00 Uhr** am Gemeindezentrum in Turnow zum **Zampern**.

Wir bitten euch alle pünktlich und zahlreich zu erscheinen, damit wir um 09:30 Uhr starten können.

Bei unserem spaßigen Kinder-Zamperumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore auf den Gehöften.

Am **Sonntag**, dem **5. März** feiern wir **ab 14:30 Uhr** eine fröhliche **Faschingsfeier** in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow.

Wir freuen uns auf euch!



## Geschichte und Geschichten aus Peitz

### Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.

**Thema:** Peitzer Friedhöfe und  
Der Ehrenbürger Carl Stöhr

**Termin:** 17. März 2017

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

**Ort:** Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

**Referent:** Marion Knorr, Dr. Bange

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Christoph Malcherowitz,

Vorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e. V.



## Vorhang auf für die dritte Theaterpremiere

### Peitz bekommt schrillen Zuwachs

**Bunt, schräg und witzig** geht es bei der Theatercompany des Öfteren zu, aber diesmal scheint es auch für die Theatertruppe eine außergewöhnliche Premiere zu werden.

Zum einen stammt die neueste Komödie „**Eine Prinzessin für drei Queens**“ aus der Feder und dem Geiste des langjährigen Peitzer Theatermachers Franz Georg Deuse, der seinem mittlerweile zweiten Werk ebenfalls die Zutaten eines herrlich unterhaltsamen Bühnenstoffs verabreichte, zum anderen können sich die Zuschauer neben Wortwitz, Tanz und prickelnder Zweideutigkeit auf die vorher noch nie dagewesene Kunst der Travestie freuen.



*Lorelei, Tatjana und Jackie*

Wenn die drei Laiendarsteller Niclas Vater, Franz Georg Deuse und Benjamin Kühn in glamourösen Damenkleidern, grell geschminkt und mit dem Charme einer liebevollen Dragqueen die Show in der Show eröffnen, fällt nicht nur der Startschuss für das neue Jahr 1999, sondern auch für ein turbulentes Familienchaos.

Einst waren Jackie, Tatjana und Lorelei große Stars der Travestiebühne, doch seit sie unverhofft zu ihrer Tochter Shoshana (Johanna-Maria Deuse/Julia Kohlstock) gekommen sind, leben sie in erster Linie für die Familie. Ein Umzug in die beschauliche Lausitz soll dieses Idyll perfekt machen. Aber allen Erwartungen zum Trotz ist es dort gar nicht so ruhig. Nicht genug, dass die merkwürdige Nachbarin Helmtrud (Barbara Kretzschmar) allzu oft ihre Nase in ihre Wohnung steckt und der Mann von der Kabelgesellschaft (Sven Seppel Depta) sich dort scheinbar häuslich einrichten will, nun taucht nach 17 Jahren auch Shoshanas leibliche Mutter Ute (Doreen Pfennig) auf und lässt keinen Stein auf dem anderen.

Der Irrsinn nimmt seinen Lauf und beschert dem Publikum ein ausgelassenes Lachmuskeltraining, für das sich Regisseurin Eileen Goedtke so manch einen Streich ausgedacht hat. Ihrer Erfahrung und Showfantasie ist es zu verdanken, dass die drei meist in Macho- und Verrücktenrollen zu findenden Männer auch ihre sanfte und zierliche Seite zum Vorschein bringen. Keineswegs ist dies allerdings ein Versprechen dafür, dass von den Eigenschaften eines durchtriebenen Aufreißertyps nichts mehr übrig bleibt. Im Gegenteil!

**Die Travestie-Komödie „Eine Prinzessin für drei Queens“ feiert Premiere am 25.02.2017, um 20 Uhr** im Peitzer Rathaus-Theater und lädt zudem in drei Sondervorstellungen die Senioren aus den gesamten Amtsregionen ein.

Weitere öffentliche Vorstellungen gibt es am: **04.03. | 25.03.** und am **22.04.2017** jeweils um **20 Uhr** im Rathaus Peitz.

Karten und weitere Infos gibt es im Kultur- und Tourismusamt Peitz (Rathaus) und im Internet unter [www.theatercompany-peitz.de](http://www.theatercompany-peitz.de)

## Start in die Museumssaison am 1. April 2017

Mit über 8.500 Besuchern können die Museen der Stadt Peitz auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Trotz umfangreicher Baumaßnahmen am Eisenhüttenmuseum mit eingeschränktem Museumsbetrieb konnten mehr Gäste begrüßt werden als im Vorjahr.

Gut vorbereitet starten nun die Peitzer Museen in das Jahr 2017. Das Hüttenmuseum in neuem Glanz und der trutzige Festungsturm locken mit interessanten Ausstellungen und einem abwechslungsreichen Veranstaltungsplan.

Die diesjährige Saison startet mit der **Fotoausstellung „HANDWERK“** am Samstag, dem 1. April 2017, um 16:00 Uhr im Eisenhütten- und Fischereimuseum.

Der Fotograf Walter Schönebröcher dokumentiert mit seinen Fotografien alte, zum Teil selten gewordene Handwerke. Einige davon kann der Besucher an diesem Tag erleben, wenn er den Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schultern schaut.



*Im Eisenhütten- und Fischereimuseum gibt es zu jeder Jahreszeit Interessantes zu entdecken.*

### Öffnungszeiten der Peitzer Museen

#### Hütten- und Fischereimuseum:

November bis März:

Dienstag - Freitag 10 - 16 Uhr

Samstag/Sonntag 13 - 16 Uhr

April bis Oktober:

Dienstag - Sonntag, Feiertage 10 - 17 Uhr

#### Festungsturm:

November bis März: geschlossen

Führungen für Gruppen auf Anmeldung (Tel. 035601 22080)

April bis Oktober:

Dienstag-Sonntag, Feiertag 10 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihr Museumsteam*

## Tradition der Spinnstube zu neuem Leben erweckt

Im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde treffen sich seit dem 12. Januar alle zwei Wochen wieder Frauen zur Spinte.

Da sich Museumsleiterin Diana Susanne Schuster selbst mit Leidenschaft den alten Handarbeitstechniken widmet, war es ihr ein Bedürfnis, ihr großes angeeignetes Wissen weiter zu vermitteln. „Wir lassen die alte Tradition der Spinnstube wieder aufleben und bringen sie ins 21. Jahrhundert. Geplant ist eine lustige Handarbeitsrunde für jedermann. Es werden traditionelle Techniken rund um das Handspinnen und die neuesten Moden aus dem Internet vorgestellt.“

Jeder bringt seine Handarbeit mit“, so ist ihre Idee. Laptop und Beamer standen beim ersten Treff neben Spinnrädern und schlugen die Brücke zwischen den Jahrhunderten. Überrascht und sehr erfreut war Frau Schuster über die große Resonanz, denn neben den sechs Frauen aus Jänschwalde kamen schon zum Schnuppertag auch Handarbeitsbegeisterte aus Dissen, Kolkwitz, Sielow, Heinersbrück und Bärenbrück. Constanze aus Dissen wollte gern einmal eine Spinte kennen lernen, so wie es früher war und wie man es nur aus den Büchern und Erzählungen kennt.



Unermüdlich beantwortete die Museumsleiterin Fragen, stellte „Handarbeitsforen“ und „Diskussionsforen“ aus dem Internet vor, erklärte die Arbeitsweise und die Unterschiede der Spinnräder für Flachs und Wolle sowie die einzelnen zum Spinnen geeigneten Wollarten. Zum Färben der Wolle verwendet Diana Susanne Schuster auch gern mal Möhrenkraut und erhält somit ein komplettes Naturprodukt.

Zum zweiten Abend brachte Anja Stubenhöfer aus Bärenbrück ihr vom Großvater geerbtes Spinnrad mit. Die Wolle, die sie verspinnt, stammt aus der eigenen Alpaka-Zucht. Die Tiere werden einmal im Jahr geschoren und Anja strickt daraus besonders weiche Mützen, Schals, Pullover oder Socken. Seit 5 Jahren widmet sie sich dem Spinnen und der Verarbeitung der gewonnenen Wolle. Als die zwei Spinnräder von Diana Susanne und Anja leise surrten, die Stricknadeln der anderen Frauen klappernten, entstand eine entspannte wohlige Stimmung im Museum. Noch bis zum Aschermittwoch wird es die Spinte geben, so wie es früher Tradition war. Auf die nächsten Abende **am 23. Februar** und **am 9. März** freuen sich die Frauen schon und werden wieder ihre Wolle zum Stricken für warme Socken, Stulpen oder Loop-Schals mitbringen und Christine Adam aus Heinersbrück ihr Rockband fertig sticken.

Rosemarie Karge

## Aufruf zur Fischerfest-Estrade 2017

### Wer hat Lust mitzumachen?



Vom 11. bis 14. August 2017 feiern wir unser 64. Peitzer Fischerfest. Traditionell ist die Fischerfestestrade fester Programmpunkt. In diesem Jahr soll sie am 12. August in der Zeit von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr stattfinden.

### Wer hat Lust bei der Fischerfest-Estrade 2016 teilzunehmen bzw. mitzuwirken?

Gesucht werden Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Vereine oder Firmen.

**Motto:** „Peitz, wie es singt, tanzt und lacht“

Wir wollen wieder ein kurzweiliges und abwechslungsreiches buntes Programm bieten, das von Sport, Spiel, Tanz und Gesang bis hin zum Musizieren reicht und unsere Heimat, das Peitzer Land präsentiert.

### Interessenten bitte bis 20. März 2017 melden.

Ansprechpartner:

Simone Richter, Graureiherstraße 2, 03185 Peitz

Tel.: 0162 9408967 oder

E-Mail: peitzerfischerfest@t-online.de

Peitzer Fischerfestverein

## Neues aus dem Kultur- und Tourismusamt

### Winterzeit ist Messezeit

Auch in diesem Jahr präsentierte das Kultur- und Tourismusamt das touristische und kulturelle Angebot des Peitzer Landes auf ausgewählten Messen.

Zu einer guten Tradition gehört seit Jahren die Präsentation auf der **Internationalen Grünen Woche in Berlin**.



Mit einem kurzweiligen, farbenfrohen Bühnenprogramm und einem Informationsstand wurden die Gäste in der Brandenburg-Halle 21a am 26. Januar begrüßt.

Neben Folkloremusik und Trachtentanz stellte sich auch der Erlebnispark Teichland mit seinen Attraktionen vor.

Herzlich wurden die Besucher der Grünen Woche zum diesjährigen Internationalen Folklorefest am 23. Juni nach Drachhausen eingeladen.





Vom 27. bis 29. Januar konnten sich Besucher der **Reisemesse Dresden** am Stand der Reiseregion Spreewald auch ausführlich das Peitzer Land informieren. Neben dem Kultur- und Tourismusamt war auch Hotelier Andreas Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ vor Ort, der zahlreiche Stammgäste aus Dresden begrüßte. Der Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow konnte in seiner Uniform als Festungskanonier viele Besucher für die Fischer- und Festungsstadt Peitz begeistern.

### Fischereiabgabemarken für 2017 erhältlich

Neben den Tages- und Wochenangelkarten kann man ab sofort im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus Peitz die Fischereiabgabemarken des Landes Brandenburg für das Jahr 2017 erwerben. Erwachsene zahlen für die Marke 12 Euro, Kinder 2,50 Euro.

## Maskenball in Bärenbrück

Nach zwei Jahren war es am 7. Januar endlich wieder so weit. In Bärenbrück wurde zum Maskenball in die Gaststätte geladen. Im Jahr 2015 wurde nach vielen Jahren der Pause die Tradition des Maskenballs wieder aufgenommen. Die Wiederbelebung war ein riesiger Erfolg, sowohl die Anzahl der Masken als auch die der Zuschauer betreffend. Dieser Abend hatte die Messlatte sehr hoch gehängt, zeigte aber auch das Interesse an einer Fortsetzung. In Bärenbrück wollen wir diese Reihe im 2-Jahre-Rhythmus etablieren.



Auf zum Maskenball in Bärenbrück

Ideen für überzeugende Masken und die entsprechende Präsentation wurden teils in den Wochen und Monaten zuvor entwickelt, manche Teilnehmer hatten sich aber auch recht spontan zum Mitmachen entschlossen.

Egal, das Ergebnis ist entscheidend und dies konnte sich wieder sehen lassen. Ob Rotkäppchen oder Hänsel und Gretel, die phantasievollen Schmetterlinge, das Pflegepersonal nebst Rollstuhl, der Storch und seine Frösche, die Jungpioniere aus der Zeit der Polytechnischen Oberschule, der Jäger und der Wolf und ein Bauer auf Frauensuche - alles verriet den Spaß am Basteln, Verkleiden, Schminken und das Schlüpfen in eine neue Rolle.

Für die Zuschauer geht es bekanntlich darum, eine Bewertung ohne Unterscheidung in Originell und Schönheit abzugeben, die Masken wiederum möchten gern diese Bewertung jeweils für sich beeinflussen. Ein Spiel, wie man es kennt, seit es den Maskenball gibt.

Die sehr gut organisierte Auswertung ergab dann auch den Sieg für die jungen Pioniere. Wohl auch eine kleine Anspielung darauf, dass die heutige Gaststätte einst die Bärenbrücker Dorfschule war.

Nachdem dann alle Teilnehmer der acht Maskennummer unter ihren Verkleidungen hervorgeholt waren, wurde gut gelaunt noch lange und ausgiebig zur Musik von „ELEKTRA 68“ getanz.



Die Masken sind gefallen

Als Fazit dieses erfolgreichen Abends bleibt festzustellen, dass es sich wieder gelohnt hat, zum Maskenball nach Bärenbrück zu kommen. Andererseits bedarf es auch immer wieder einer umfassenden Vorbereitung für einen reibungslosen Ablauf einer solchen Veranstaltung. Dafür gilt ein besonderer Dank, z. B. den Kassierern um Manfred Hoblisch, dem Auswerter-Team um Ramona Pötke, der Bärenbrücker Jugend und allen ungenannten Vorbereitern und Helfern.

Für die Bereitstellung des Saales und die finanzielle Unterstützung möchten wir dem Team der Gaststätte und der Teichland-Stiftung an dieser Stelle ebenfalls danken.

Alle Teilnehmer und Besucher sorgten dafür, dass sich die Erwartungen in unseren Maskenball auch in diesem Jahr erfüllten. Es macht bereits heute Lust auf die Neuauflage im Jahr 2019.

Torsten Simmula  
Mitglied im Festkomitee

**Vortrag**

**„Die Spur der Steine“**

18.03.2017

14:00 Uhr Kirche Grieben

03172 Grieben

**Dipl.-Geol.**  
**Rudolf Bönisch**  
und  
**Dipl. Geologe**  
**Ralf Kühner**

berichten über die  
**Herkunft der Steine**  
der Griebener Kirche

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Grünes Grieben“

Einladung durch Ortsbeirat und Amt Peitz

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost  
Tel. 035607 73593

### Do., 23.02.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit  
14:00 Uhr Bibliothek

### Mo., 27.02.

14:30 Uhr Familiennachmittag zum Rosenmontag

### Di., 28.02., 28.03.

14:30 Uhr Treff IG Handarbeit

### Mi., 01.03., 15.03., 29.03.

13:00 Uhr AG Fotografie  
14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

### Do., 02.03., 16.03.

15:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff  
14:00 Uhr Bibliothek

### Mo., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

### Di., 07.03.

14:00 Uhr Seniorenrunde Rommee

### Mi., 08.03.

ganztägig Frauentagsfahrt der Senioren nach Zielona Gora  
14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

### Do., 09.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Di., 14.03.

08:00 Uhr Autorenlesung mit dem Burgfräulein Bö (Ritter Rost)  
14:00 Uhr Freizeittreff im HdG - IG Handarbeit  
15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

### Di., 21.03.

14:00 Uhr Freizeittreff

### Mi., 22.03.

15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

### Do., 23.03.

07:30 Uhr Osterprojekt Kl. 1 in Kooperation mit der Krabat-Grundschule

### Do., 30.03.

10:00 Uhr Autorenlesung mit Caroline Flüh „Diebstahl im Waisenhaus“  
13:00 Uhr Ferienfreizeittreff im HdG

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev](http://www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev)

## Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

### Samstag, 11.03.

#### Unterwegs in Wolfs Revier mit Lesung zum Thema Wolf

Wir erkunden und lernen über den faszinierenden Lebensraum der Wölfe auf den Flächen der Stiftung und entdecken mit etwas Glück die eine oder andere Spur des Canis lupus. Zwischendurch wird die Journalistin Petra Ahne (Berliner Zeitung) aus ihrem Buch „Wölfe - ein Portrait“ vortragen.

**Leitung:** Sophie Büchner und Julien Bota, ehrenamtliche Wolfsexperten

**Treff:** Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), 12:00 Uhr, Dauer ca. 3,5 - 4 Stunden, Beitrag: 7 Euro.

**Hinweis:** Mit den Privat-Pkw wird der Startpunkt der Exkursion angefahren.

**Anmeldung ist erforderlich bis 27. Februar** unter Tel. 033671 32788 oder [eisenschmidt@stiftung-nlb.de](mailto:eisenschmidt@stiftung-nlb.de)

### Samstag, 18.03.

#### Militärhistorische Relikte in der Lieberoser Heide

Entstehung und den Funktionen des ehem. sowjetischen Truppenübungsplatzes Lieberose: Wir besichtigen ehemals bedeutende militärische Standorte, an welchen die Geschichte noch gut ablesbar ist, u. a. den ehemaligen Generalshügel.

**Leitung:** Dr. Andreas Weigelt, Historiker

**Treff:** Schlosshof 1, 15868 Lieberose, 10:30 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden, Beitrag: 5 Euro.

**Hinweis:** Mit den Privat-Pkw werden die Exkursionspunkte angefahren.

**Anmeldung ist erforderlich:** Tel. 033671 32788 oder [eisenschmidt@stiftung-nlb.de](mailto:eisenschmidt@stiftung-nlb.de)

## Wo sonst noch was los ist

### Fr., 24.02.

17:00 Uhr Männerfasnacht Drachhausen  
Treff der Frauen im Sportlerheim, die Männer treffen sich im BGZ "Goldener Drache" und holen die Frauen ab, gemeinsamer Umzug zum BGZ, ab 19:00 Uhr Tanzabend mit den „Lutzketaler Musikanten“ im BGZ  
20:00 Uhr Radewieser Fasnacht in Jänschwalde, Gasthaus „Zur Linde“

### Sa., 25.02.

09:00 Uhr Zampern Männerfasnacht Drachhausen, Treff Sportlerheim, danach Disco mit DJ Tobi im BGZ „Goldener Drache“  
09:30 Uhr Kinder-Zampern in Drehnow  
14:00 Uhr Fasnachtsumzug der Jugend Heinersbrück, abends Tanz im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“  
15:00 Uhr Kinderfasching des CCD, im Sportlerheim der SG Eintracht Peitz  
16:00 Uhr Kinderfasching in Drehnow, Gasthaus „Jagdhof“  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Premiere, Rathaus Peitz

### So., 26.02.

13:00 Uhr Festumzug der Karnevalsvereine in Cottbus, Zug der fröhlichen Leute  
14:00 Uhr Kinderfasching in Jänschwalde, Gasthaus „Zur Linde“

### Di., 28.02.

09:30 Uhr Fasching in der Kita Heinersbrück  
20:00 Uhr Spintetreff Maust, Anlegen und vorbereiten der Fasnachtstracht, mit Sabine Herold im Gemeindezentrum Maust

### Fr., 03.03.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung TSV Peitz, Gaststätte „Stadt Frankfurt“

### Sa., 04.03.

09:00 Uhr Zampern der Kinder in Turnow, Treff Gemeindezentrum,  
So., ab 14:30 Uhr Kinderfasching in der Gaststätte „Kastanienhof“  
09:00 Uhr Zampern in Maust  
13:30 Uhr Ausmarsch der 120. Fasnacht Neuendorf, ab Haus der Vereine mit der „Kleinen Gubener Blasmusik“ und den „Peitzer Stadtmusikanten“ und  
20:00 Uhr Tanz mit „Die Banausen“ und DJ Roland, Gaststätte „Kastanienhof“ in Neuendorf  
20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus Peitz



**So., 05.03.**

- 15:00 Uhr Kinderfasching der Drewitzer Kiefernzwerg, im DLZ Drewitz
- 15:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Die Passion Christi“, Heimatmuseum Jänschwalde
- 17:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus Peitz, Seniorenvorstellung

**Mi., 08.03.**

- 18:00 Uhr Frauentagsfeier in Turnow, Gaststätte „Zum goldenen Krug“

**Do., 09.03.**

- 13 - 18 Uhr Ostereiermalen, Heimatmuseum Jänschwalde  
Jeden Donnerstag bis Ostern, Eier bitte mitbringen
- 19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Turnow-Preilack, Gaststätte „Kastanienhof“ im OT Turnow, Bus ab Preilack um 18:30 Uhr

**Fr., 10.03.**

- 12:00 Uhr Treff zum Zampern Jugend Turnow (Außenrunde) am Jugendclub

**Sa., 11.03.**

- 08:00 Uhr Treff zum Zampern Jugend Turnow (Innenrunde) am „Kastanienhof“
- 8 - 12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
- 13:00 Uhr Ausmarsch 4. große Fastnacht in Maust, abends Tanz mit der „US-Partyband“ im Festzelt ab Gemeindezentrum
- 17:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus, Seniorenvorstellung
- 18:00 Uhr Mitgliederversammlung SV Tauer im Landgasthof
- 20:00 Uhr Tanz im Gasthof „Zum goldenen Krug“ Turnow, mit der nAund-Liveband

**So., 12.03.**

- 09:00 Uhr Zampern der Männerfastnacht in Heinersbrück
- 13:00 Uhr Ausmarsch Jugendfastnacht Turnow ab „Kastanienhof“
- 17:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus, Seniorenvorstellung
- 20:00 Uhr Tanz zur Jugendfastnacht Turnow, mit „4 & eins“ im „Kastanienhof“

**Fr., 17.03.**

- 18:00 Uhr Jahreshauptversammlung FF Drehnow, Gaststätte „Jagdhof“
- 19:00 Uhr Vortrag des Historischen Vereins zu Peitz in der Amtsbibliothek:  
Peitzer Friedhöfe und Der Ehrenbürger Carl Stöhr

**Fr., 24.03.**

- 18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Grieben, Gemeindezentrum
- 19:00 Uhr Vortrag: Tiere und Pflanzen als Wetterpropheten, Heimatmuseum Jänschwalde
- 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Spielmannszug Turnow, Übungsraum Dorfstraße

**Sa., 25.03.**

- 20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Prinzessin für drei Queens“, Rathaus

**Fr., 31.03.**

- 17:00 Uhr Mitgliederversammlung Sportfieber e. V., Gemeindezentrum Heinersbrück
- 18:30 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Preilack, Freizeittreff

- 19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Tauer, Landgasthof

**Aktuelle Ausstellungen:**

„Die Passion Christi“, ab 05.03.2017 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde  
Di. – Fr.: 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 035607 749928

**Fotoausstellung: „HANDwerk“**

ab 01.04.2017 im Eisenhütten- und Fischereimuseum  
Di. - Fr.: 10:00 bis 16:00 Uhr, So./So.: 13:00 bis 16:00 Uhr  
Tel.: 035601 22080

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150 und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) **Veranstaltungskalender**.

**Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.**

**Das sorbische Magazin im rbb - Fernsehen**

Nächster Sendetermin:  
**25.02., 11:30 Uhr, mdr-fernsehen**

**„Die Pomaken in Bulgarien“**

Ein Film von Britta Wulf

Zwischen den Rhodopen und dem Piringebirge, eine der ärmsten Gegenden Bulgariens, prägen in manchen Bergdörfern Moscheen statt Kirchen die wunderschöne Landschaft. Hier leben geschätzte 200.000 bulgarische Bergmuslime, auch Pomaken genannt. In den Gebirgsdörfern versuchen sie ihre kulturelle Identität und Religion zu bewahren. Die Autorin Britta Wulf begleitet eine Hochzeit dieser Minderheit, die traditionell im kalten Winter stattfindet und erkundet, wie sich Sprache und Kultur erhalten konnten.

**Auf zur Radewieser Fastnacht!**

**Am: 24.02.2017, ab 20:00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Linde“ in Jänschwalde. Mit der Unterstützung von Elektra 68 lassen wir es richtig krachen.

S. Mekler

## Fastnacht in Heinersbrück

### Zapusttime - In Heinersbrück ist es wieder so weit: wir feiern Fastnacht.

Dabei waren wir schon am 18.02. innovativ, weil wir dieses Jahr eine neue Zaperroute ausprobierten, anschließend Eieressen hatten und traditionell im Kostüm in BarbukCity einmarschiert sind.

Nun fehlt nur noch unser Trachtenumzug, der **am Samstag, dem 25.02.2017** stattfindet.

Abends können wir dann ab 20 Uhr mit unseren Gästen und der Kapelle „Elektra68“ in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ das Tanzbein schwingen, Schmalzstullen naschen und den einen oder anderen Pale c trinken.

Wir freuen uns auf euch!

Fastnachtskomitee

## 120. Fastnacht in Neuendorf

Festumzug am 4. März 2017



**Treff** zum Fastnachtsjubiläum ist für alle um **12:00 Uhr** im Haus der Vereine.

- Einzelfotos, Sträuße anstecken,
- Bier und Kaffee trinken, Suppe und Kuchen essen
- 13:00 Uhr Gruppenfoto

### Ausmarsch um 13:30 Uhr

mit den Peitzer Stadtmusikanten und der Kleinen Gubener Blasmusik

Kinderpaare sind sehr willkommen!

**20:00 Uhr Tanz** mit „Die Banausen“ und DJ Roland in der Gaststätte „Kastanienhof“

Anmeldungen bitte umgehend unter Tel.: 035601 82369 oder 31729.

## Jubiläumsfastnacht in Maust

**Am 11. März 2017** feiert Maust seine 4. Große Fastnacht nach der Wende. Dazu sind alle herzlich eingeladen!



Fastnachtsumzug zum Jubiläum 2012

Der Ausmarsch der Paare beginnt **um 13 Uhr aus dem Festzelt** am Gemeindezentrum Maust. Dann zieht der Fastnachtsumzug, begleitet durch die Peitzer Stadtmusikanten und die Jänschwalder Blasmusikanten, bis in die frühen Abendstunden durch unsere Gemeinde.

Der **Einzug in das Festzelt wird gegen 18 Uhr** erwartet. Hier freuen wir uns auf viele Gäste, die unsere Paare mit toller Stimmung begrüßen.

Ab **19 Uhr spielt die „US Party Band“ zum Tanz** auf.

Für eine gute gastronomische Versorgung am Abend ist gesorgt. Wir wünschen allen viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Dankeschön gilt allen Maustern und Vereinen sowie der Teichland Stiftung und den Musikanten, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen.

Ihr Mauster Frauenpower e. V.

## Jugendfastnacht in Turnow vom 10. bis 12. März 2017

Auch in diesem Jahr wird die Jugend aus Turnow die traditionelle Fastnacht feiern und lädt dazu recht herzlich ein.

### Los geht's am Freitag, dem 10.03.:

Treffpunkt ist **um 12 Uhr** am Jugendclub. Von hier aus startet der **Zamperzug**, um im Turnower Ausbau, in der Frankfurter Straße, am Kanal sowie im Preilacker Weg, Friedhofsweg, Wiesenweg und Schulweg Eier, Speck und Geld zu sammeln. Für die musikalische Begleitung sorgen die „Peitzer Stadtmusikanten“.

### Samstag, 11. März:

Am Samstag trifft sich die Jugend **um 8 Uhr** an der Gaststätte „Kastanienhof“, ehe der Zug verkleideter Zamperer, begleitet von der „nAund“-Blaskapelle im restlichen Dorf von Haus zu Haus zieht.

Am Abend laden wir recht herzlich **ab 20 Uhr zum Tanz** mit der „nAund-Liveband“ in den Gasthof „Zum goldenen Krug“ ein.



**Am Sonntag, dem 12.03.**, haben alle Fastnachtsteilnehmer ab 11 Uhr die Möglichkeit, am „Kastanienhof“ Paarfotos zu machen.

Nach dem Gruppenfoto findet **um 13 Uhr** gemeinsam mit der „nAund“-Blaskapelle der **Ausmarsch** zum Fastnachtsumzug statt.

Abends möchten wir mit der Band „4 & eins“ das Wochenende im „Kastanienhof“ ausklingen lassen. Dazu ist **ab 20 Uhr** jeder recht herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Gäste, die mit uns unser Fastnachtswochenende feiern und wünschen allen viel Vergnügen.

Jugend Turnow



### 141. Fastnacht in Jänschwalde

Natürlich war die 140. grandiose Jubiläumsfastnacht im vorigen Jahr nicht zu toppen, aber immerhin 19 Fastnachts-Paare sorgten in Jänschwalde am 4. Februar dafür, dass mit Schwung und Stimmung der Winter ausgetrieben wurde.



Umzug der Jugend in Jänschwalde-Kolonie

Angeführt von den „Ströbitzer Blasmusikanten“ und Jugendchefin Silva Oehlert mit ihrem Partner erfolgte bereits um 10:30 Uhr der Einmarsch in den fast überfüllten Saal des Gasthauses „Zur Linde“ in der Kolonie.

Nach dem dann obligatorischen Gruppenfoto vor dem Gasthaus begab sich der Festumzug auf den Weg quer durch Kolonie und Dorf zu den Sponsoren.

Da sich dieser Weg wegen der Weitläufigkeit durchaus immer zum „Marathon“ entwickelt, waren die Mädchen gut beraten, welche vorgesorgt und ihre zierlichen schwarzen Tanzschuhe gegen Stiefel ausgetauscht hatten. Denn immerhin dauert der Festumzug mit Tanzeinlagen auf der Straße und bei den Sponsoren bis zum Abend und dann natürlich wieder zurück zum Gasthaus „Zur Linde“ bei Labsch zum Tanz.

Spätestens mit dem Einsetzen der Musik von „Double Voice“ wurden auch die kältesten Füße wieder warm und ausgelassene Stimmung war angesagt.



Zampern mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Am Sonntag begann dann um 11 Uhr das Zampern zeitgleich in beiden Teilen Dorf und Kolonie. Dazu hatten sich sowohl die „Männerfastnacht“ als auch die „Jugendfastnacht“ und der „Kinderfasching“ zusammengetan, um mit den Kölziger bzw. Jänschwalder Blasmusikanten von Hof zu Hof zu ziehen. Dabei erhielten die Bewohner bei einem Schnäpschen und einem Tänzchen die Einladungen zur Männerfastnacht am 18.02. und zum Kinderfasching am 21.02.2017 überreicht. Am Abend trafen dann alle Gruppen wieder vereint im Gasthof „Zur Linde“ beim wohlverdienten Eierkuchen essen zusammen.

Rosemarie Karge

### Zampern in Preilack

Bereits am 21. Januar waren die lustigen Zamperer-Gesellen in Preilack unterwegs, um den Winter mit Spaß und der Bitte um Eier, Speck und andere Gaben auszutreiben.



Von wegen - Frauen finden nichts Passendes zum Anziehen ...



Ho, Ho, Ho, die Zwerge treiben's froh ...

Gut gelaunt zog die bunte Schar von Haus zu Haus und wurde von vielen Einwohnern schon erwartet. Mit den Peitzer Stadtmusikanten und der passenden Musik war für gute Stimmung gesorgt. Abends zog die Zampertruppe im Freizeittreff ein und stärkte sich beim Eieressen und mit manch belebendem Getränk. Gemütlich und fröhlich klang der Abend aus. Danke an alle, die aktiv dabei waren und den Einwohnern für ihre Spenden zur Unterstützung der Männerfastnacht.

(kü)

**Alles aus einer Hand!** [LW-Flyerdruck.de](http://LW-Flyerdruck.de)

**FLYER  
FALZ-FLYER  
EINLEGER**  
*IN ALLEN DIN-GRÖßEN*

**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. (03535) 489 -0 · [www.wittich.de](http://www.wittich.de) · [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)



## Berufung des Sorbischen/ Wendischen Ältestenrates auf dem Weg zum Serbski Sejm

### Gnujuce pówołanje čłonkow Rady starostow pó droze do Serbskego sejma Jimace powołanje čłonow Rady starostow na puću k Serbskemu sejmej

In einer bewegenden Zeremonie wurden am 28. Januar 2017 im Schloss Hoyerswerda die Mitglieder des neugegründeten Sorbischen/Wendischen Ältestenrates, der Rada Starostow, berufen. Die Mitglieder verpflichteten sich einzeln vor den Anwesenden: „zum Wohle des sorbischen/wendischen Gemeinwesens zu wirken und als Älteste die Schaffung einer demokratisch legitimierten Volksvertretung der Sorben/Wenden - des Serbski Sejm – eigenverantwortlich und kritisch zu begleiten, entsprechend dem zuvor formulierten Ziel, eine basisdemokratische, transparente, und innovationsfreudige sorbische/wendische Zivilgesellschaft aufzubauen, als beste Grundlage die sorbische/wendische Kultur lebendig zu erhalten und für eine enkeltaugliche Zukunft zu sorgen.“

Zuvor hatte der Arzt und Gesundheitspolitiker Prof. Klaus Thielmann, nun selbst Ratsmitglied, in einem eindringlichen Festvortrag eine ernüchternde Bilanz des aktuell trotz aller finanzieller Unterstützung und formaler Mitspracherechte fortschreitenden Verlustes an sorbischer Kultur vorangestellt. Dem folgte ein positiver Ausblick auf eine Modellregion Lausitz mit deutschlandweiter und internationaler Ausstrahlung, gekennzeichnet durch Offenheit und Verständigung zwischen den Völkern und Kulturen, durch soziale Verbundenheit und durch den Schutz des Siedlungsraumes, die mit Hilfe einer echten Sorbischen/Wendischen Volksvertretung zum Wohle aller in Werk gesetzt werden könnte.

Dr. Martin Walde, oberlausitzer Sprecher der Sejm-Initiative, beschrieb die Funktion von Ältestenräten als wichtigen Teil emanzipatorischer Selbstorganisation in den verschiedensten Gesellschaften. Er leitete noch einmal die Notwendigkeit und völkerrechtliche Berechtigung des Sejms nach Auffassung führender Juristen her und informierte über die Dynamik, die der demokratische Prozess in den letzten Monaten gewonnen hat, und die mit der Berufung des Ältestenrates einen aktuellen Höhepunkt erreicht.

Aus den Händen von Dr. Andreas Kluge, Vorsitzender eines unabhängigen Sorbischen Kulturvereines in Dresden, erhielten die Ratsmitglieder ihre Ernennungsurkunde, bevor ihnen durch in Tracht gekleidete junge Sorbinnen eine Blume überreicht wurde. Die 19 berufenen Frauen und Männer zwischen 19 und 85 Jahren kommen aus allen Teilen der Lausitz, sind Bauern, Studenten, Professoren, Lehrerinnen, Ruheständler und Aktive - quer auch durch Parteien und Religionsgemeinschaften.

Dr. Hartmut Leipner, niedersorbischer Ältester aus Cottbus, sagte in der abschließenden Pressekonferenz auf die Frage nach der Legitimierung des Ältestenrates: „Es bietet sich wohl am besten der Vergleich mit den Runden Tischen der Wendezeit an. Die Unterschriftenaktion, aus der heraus viele der Kandidaten angesprochen wurden, ist ein sehr angemessener basisdemokratischer Vorgang. Es gibt bisher eben keine von allen Sorben und Wende gewählte Korporation, deshalb muss Schritt für Schritt vorgegangen werden, damit die Sorben und Wenden auch wirklich und endlich in der Demokratie ankommen.“ Außerdem ergänzte er: „

Wir werden jetzt sehr schnell den nächsten Schritt, die Wahl und Konstituierung des Vorparlamentes vorantreiben.“

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch klassische sorbische Vokal-Musik durch Elisabeth Sende (Gesang) und Alexander Polk (Klavier).

*dr. Měrcin Walda | Martin Walde  
Sprecher der Sejm-Initiative*

## Šula za dolnoserbšku rěc a kulturu Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Chóšebuz/Cottbus

### Präsentation von Sprachdokumente aus dem Sorbischen Kulturarchiv

**02.03.2017, 14:00 – 15:30 Uhr im Heimatmuseum in Tauer**

In der Publikation sind Feldaufnahmen aus der Niederlausitz aus den 1950er Jahren, die heute im Sorbischen Institut lagern, zusammengefasst. Der Dozent geht anhand von Beispielen auf dialektale Besonderheiten des Wendischen ein. Die Präsentation wurde gemeinsam von Dr. Fabian Kaulfürst vom Sorbischen Institut e.V. und dem Projektleiter Sebastian Elikowski-Winkler erarbeitet.

### Die Tätigkeit des MfS unter den Wenden/Sorben der Niederlausitz 1948 - 1989

Anhand der zugänglichen Akten der BStU dokumentiert der Dozent Timo Meškank, wie das MfS das nationale Leben der Wenden/Sorben beobachtet und beeinflusst hat. Er erläutert Beispiele der Herangehensweise in der Niederlausitz und deckt konkrete operative Vorgangsarten auf. Der Vortrag findet in der **Sprachschule am 02.03.2017**, um 17:00 Uhr statt.

### Wendische Auswanderer nach Übersee

**21.03.2017, um 15:30 Uhr im Heimatmuseum Kólasko in Drachhausen**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wanderten hunderte Wenden aus den Dörfern der Niederlausitz nach Übersee aus. In Australien, Südafrika, Kanada und in den US-Staaten Iowa und Nebraska suchten sie nach einer neuen Heimat, die ihnen ein Leben in Freiheit und wirtschaftlicher Unabhängigkeit bieten sollte. Lesung mit der Autorin des Buches „Ufer der Hoffnung“, Gertrud Mahling.

### Pflanzen und Tiere als Wetterpropheten

**24.03.2017, um 19:00 Uhr im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde**

Mit der Domowina-Ortsgruppe Jänschwalde wird über das Wetter in diesem Jahr geplaudert. Jeder kennt den Spruch von dem Hahn auf dem Mist, aber tatsächlich haben Tiere und Pflanzen viel feinere Antennen als wir Menschen und zeigen im Verlauf des Tages das Wettergeschehen vorher an. Die Spreewälder kannten diese Naturphänomene genau und konnten sie interpretieren. Der Vortrag wird von Ute Henschel gehalten.

### Fryco Rocha – und überall flattern die Blüten hin

**30.03.2017, um 19:00 Uhr in der Kolkwitzer Bibliothek.**

Aus dem literarischen Schaffen des bekannten Lehrers und Dichters Fryco Rocha (1863 – 1942), der ebenfalls Kantor in Kolkwitz von 1885 bis 1891 war, erfahren wir Neues aus dem jüngst erschienenen Buch des Autors Klaus Peter Jannasch und R. Marti. Rochas Gedichte und seine Autobiographie zeugen von großem Sprachgefühl, Heimatliebe und Menschenkenntnis. Ernstes und Humoriges geben Einblick in Leben und Zeit. Die Lesung ist dem 75. Todestag Rochas am 24. April 2017 gewidmet.

### Individuelle Stickereien am Halstuch oder Rockband

Gestaltung der eigenen Tracht gestaltet und vieles, was sonst rund um die Tracht interessant und wichtig ist. Sie können Ihr persönlich ausgesuchtes Trachtenteil: Rockband, Halstuch oder Haube besticken und Stickmuster erstellen.

Dienstag, den **14.03.2017**, 18:30 - 20:45 Uhr.

8 Termine mit fachliche Beratung durch Delia Münch.

### Nadelmalerei

Sticktechnik, die für die naturalistische Ausarbeitung eines Motivs bei der Arbeit an einem Mustertuch erproben.



**16.03.2017**, jeweils 18:30 – 20:45 Uhr, 4 Termine  
Beide Kurse finden in der Trachtenschneiderei Heinze in **Sielow** statt.

**Niedersorbisch/Wendisch, die Sprache unserer Vorfahren**  
Kurs für **Fortgeschrittene**: findet am **15.03.17**, 17:00 - 19:30 Uhr  
Dozentin Ingrid Hustedt  
Weitere Kurse folgen am 26.04.17 und 03.05.17 zu gleicher Zeit.

#### **Fürst Pückler und die Sorben**

Unter dem Titel findet ein Serbske blido in sorbischer/wendischer Sprache mit dem Muttersprachler und Museumskurator Werner Meschkank statt. Kaum einer wusste wohl, dass Pückler selbst auch wendische Vorfahren hatte und diese sogar noch sorbisch/wendisch sprachen.

Gesprächsrunde am **01.03.2017**, um 19:00 Uhr im Wendischen Museum (im Gebäude des **Stadtmuseums Cottbus**).

#### **Polnisch**

##### **die slawische Nachbarsprache in der Lausitz**

Im März folgt ein **Wochenkurs** für Fortgeschrittene in der **Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur**, von Montag, **06.03.** bis Freitag, **10.03.2017** jeweils täglich 6 Unterrichtseinheiten von 09:00 – 15:00 Uhr. Ziel ist die Festigung grammatischer und lexikalischer Kenntnisse sowie der Aufbau kommunikativer Fertigkeiten.

Die Anmeldung sollte bis zum 24.02.17 erfolgen. Achtung, hier besteht die Möglichkeit der Beantragung von Bildungsurlaub.

Weitere Möglichkeiten zum Erlernen der polnischen Sprache laufen auch während des gesamten Monats März sowohl für Anfänger, als auch im Tandem-System und im Konversations-Crash-Kurs. Bitte informieren Sie sich in der Schule.

#### **Anmeldungen und Informationen zu diesen und weiteren Kursen sowie den Entgelten:**

Tel.: 0355 792829 Fax.: 0355 7842633

E-Mail: post@sorbische-wendische-sprachschule.de

## **Jahreshauptversammlung der Domowina OG Tauer**

### **Freude über einen besonderen Gast**

Am 13. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Domowina Ortsgruppe Tauer statt.

Der Vorsitzende Harald Konzack begrüßte die Mitglieder, die fast alle anwesend waren.

Zunächst legte er Rechenschaft über die Arbeit und die Ergebnisse des Jahres 2016 ab und viele schöne Erinnerungen wurden wieder gegenwärtig.



*Juri Koch liest aus seinen Büchern*

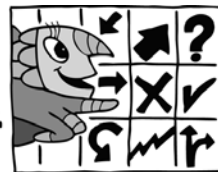
Dann hatte er eine besondere Überraschung vorbereitet. Der Schriftsteller Juri Koch konnte als Ehrengast begrüßt werden. Die Anwesenden freuten sich von ganzem Herzen, mit Juri Koch plaudern zu können. Der Schriftsteller stellte zwei seiner Bücher vor und las einige Zeilen aus „Das Feuer im Spiegel“ und „Windrad auf dem Dach“, in denen Koch Geschichten aus seiner Kindheit und Jugend verarbeitet hat. Als weitere Gäste konnten dann auch noch Maria Elikowska-Winkler und der Vorsitzende der Domowina Marcus Koinza begrüßt werden.

Gemeinsam wurde über die Vorhaben und Schwerpunkte 2017 gesprochen und auch wieder viele Veranstaltungen geplant.

#### Zu den Höhepunkten gehören:

- 10.03. Hauptversammlung des Regionalverbandes der Domowina NL in Tauer, im Hotel Christinenhof
- 28.03. Deutsch-sorbisches Volkstheater im Hotel Christinenhof in Tauer
- 09. - 11.06. Bildungsexkursion nach Bautzen
- 23.06. Teilnahme am Folklorefestival in Drachhausen
- 22.10. Herbstkonzert im Hotel Christinenhof in Tauer

(R. Ch.)



## **Wirtschaft und Soziales**

### **Vogelhochzeit in Jänschwalde**

#### **Ein „Ja“-Wort für die Kita-Ewigkeit**

Als Mia und Alexander am Morgen des 25.01.2017 in der Kita Lutki in Jänschwalde-Ost ankamen, waren die Erzieher schon etwas aufgeregt. Wochenlang bereiteten die pädagogischen Fachkräfte die Hochzeit der beiden Vorschulkinder aus der WitaJ-Gruppe vor. Die liebevoll vorbereitete Hochzeitskleidung des Brautpaares lag schon bereit.

Wir freuen uns sehr über eine neu genähte Hochzeitstracht mit der dazugehörigen Kränzelhaube und einen schicken Anzug mit dem Bräutigamschmuck. Frau Schorback aus Heinersbrück hatte die Tracht extra für die Kita angefertigt. Die Stoffe hatte Andrea Lange für die Kinder besorgt und selbst aus Sielow gab es Unterstützung. Die Trachtenschneiderin Frau Heinze fertigte eine neue Haube mit dem dazugehörigen Schmuck an. Auch der Bräutigam wurde ausgestattet, denn er bekam Schmuck von Frau Heinze für seinen Anzug, den seine Eltern der Kita sponserten.



*Die Hochzeitsbitter*

Nun war es so weit: Die Braut wurde angekleidet, ihre Haube aufgesetzt und am Bräutigam wurde alles zurecht gezupft. Zum Glück waren von beiden Eheparteien die Elternteile und sogar die Oma der Braut anwesend. Doch etwas Aufregung blieb trotzdem. Um diese zu dämpfen, stießen die beiden Hochzeitsbitter Frau Müller und Frau Schmidt gemeinsam mit dem Brautpaar an. Der Kindersekt mit Pfirsichgeschmack half über die Anspannung hinweg. In der Zwischenzeit trafen Eltern ein, die gespannt auf die Zeremonie der Vogelhochzeit warteten.

Ein Hochzeitsbitter begleitete die Kindergäste in den „Festsaal“ der Eheschließung. Nach einer kurzen Ansprache führte der zweite Hochzeitsbitter das Brautpaar herein und die Zeremonie konnte beginnen.



Das Brautpaar

Mit einem eindeutigen „JA“-Wort von Alexander und Mia wurde die Ehe beschlossen und die Ringe konnten angesteckt werden. Den richtigen Finger zu finden, war dabei gar nicht so einfach. So trugen beide nach kurzer Hilfestellung einen funkelnden Ehering am Finger.

Mit einem Fingerabdruck auf der Heiratsurkunde besiegelten Alexander und Mia ihre Ehe. Daraufhin sangen die Kindergäste „Ein Vogel wollte Hochzeit machen ...“ für das Brautpaar und die Zuschauer stimmten mit ein.

Dann nahmen alle Kinder an der großen Tafel Platz. Diese wurde wunderschön von den Eltern und Erziehern geschmückt und mit selbst gebackenen „Srokas“ ausgestattet. Mit einem kräftigen „Prost“ stieß das frisch vermählte Paar mit der Hochzeitsgesellschaft an und selbst die Zuschauer wurden mit Knabbergebäck und „Srokas“ versorgt.



Spaß beim Stuhltanz

Nach ausgelassenen Gesprächen unter den Kindern und Zuschauern wurde es Zeit für den Hochzeitstanz, bei dem das Brautpaar noch etwas schüchtern war. Danach wurde aber ordentlich getanzt und gefeiert, mit Luftballons gespielt und ein Stuhltanz abgehalten, den die Braut und ihre Freundin Hanna gewannen. Im Anschluss verschwand das Brautpaar wieder in seiner „Suite“ und konnte die Hochzeitskleidung ablegen. Dabei kam der Braut ihre Oma zur Hilfe. Der Bräutigam, nun etwas erschöpft von seiner Feier, vergaß sogar seinen Ehering auf dem Tisch der Erzieher.

Letztendlich war es ein wundervoller Tag für alle Beteiligten. Das Kita-Team bedankt sich im Namen der Kinder bei den Helfern, Vorbereitern und Unterstützern vor, während und nach der Vogelhochzeit. Für die Kinder wird der Tag unvergessen bleiben!

Das Team der Kita Lutki

## Neues aus der Kita Benjamin Blümchen

Die Kinder und Erzieherinnen der Benjamin Blümchen Kita in Turnow wünschen allen Lesern ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Zuerst wollen wir noch etwas Spannendes aus dem Vorjahr berichten. Am 08.12.2016 hatte die Löwengruppe der Benjamin Blümchen Kita etwas ganz Neues vor. Franziska und Martin Schubert aus der Keramikscheune in Turnow kamen zu uns, um gemeinsam mit uns zu töpfeln. Zuerst fühlte sich der Ton etwas komisch an und wir waren sehr vorsichtig mit der kalten feuchten Masse. Dann aber zeigten uns Franziska und Martin, wie aus diesen „schnöden“ Klumpen ein tolles selbstgefertigtes Kunstwerk werden kann. In kürzester Zeit merkten wir, wie der Ton bearbeitet werden muss, um z.B. eine schöne Schüssel, ein Räuchermännchen oder einen Tannenbaum zu modellieren. Über eine Stunde formten wir unsere Kunstwerke mit voller Aufmerksamkeit und viel Spaß. Wir verschönerten sie noch mit Mustern und waren selbst erstaunt über die tollen Ergebnisse dieses Vormittags. Franziska und Martin brachten unsere Schmuckstücke vorsichtig zu sich nach Hause, um den Ton in ihrem Brennofen zu brennen. Zu unserer Freude brachte Martin unsere Werke pünktlich vor Weihnachten wieder zurück in die Kita. Dies war ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder und Erzieher der Löwengruppe. Auf diesem Wege nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an Franziska und Martin Schubert, die uns die schöne Kunst des Töpferns mit viel Herz und Arrangement nahegebracht haben.

Nach einer kleinen Weihnachtspause starteten wir dann gut erholt und voller Energie ins Jahr 2017.



Bereits im Januar standen wieder 2 Höhepunkte auf dem Programm.

Am 24.01.2017 zogen wir bunt verkleidet, mit Pauken und Trompeten und jeder Menge Spaß durch Turnow. Auch das Glatteis und das eher mittelmäßige Wetter konnten uns die Freude nicht nehmen. In Begleitung lieber Muttis zamperten wir durchs gesamte Dorf und wurden überall herzlich empfangen.



Die Kinder freuten sich sehr über Süßigkeiten und die zahlreichen Spenden. Dafür möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken!



Anschließend konnten wir uns bei einem Teller heißer Suppe aufwärmen und satt und zufrieden in die Betten fallen, um neue Kraft für den geplanten Fasching am 26.01.2017 zu sammeln. Alle Kinder waren an diesem Tag sehr aufgeregt. Wir starteten mit einem gemeinsamen leckeren Frühstück und verwandelten uns danach allmählich in Piraten, Prinzessinnen, Löwen und Indianer. Die Stimmung war ausgelassen und so feierten die Kleinen im unteren Bereich der Krippenetage und die Kindergartenkinder nutzen den Gemeinderaum. Dort ging es bei Staffelspielen, Kinderschminken, Stuhltanz und Kreisspielen wild zu. Abgerundet wurde das ganze durch tolle Musik und unsere eingezamperten Leckereien.

Herr Kalanke war wieder so nett, diesen Tag auf tollen Fotos festzuhalten, um auch allen Eltern und Großeltern einen Einblick in unsere Feste und Feiern zu verschaffen. Nachdem alle Kindergartenkinder erschöpft in ihre Betten fielen und noch von Räubern und Eisköniginnen träumten, startete die Runde 2 der Faschingsfeier mit den Hortkindern. Auch diese konnten bei Spielen, Musik und Naschereien ausgelassen toben und feiern. Wir freuen uns schon auf die nächsten Höhepunkte in unserem spannenden Kita Alltag und werden bald wieder davon berichten.

*Das Team der Benjamin Blümchen Kita in Turnow*

## 12. Unternehmerinnen-Stammtisch Spree-Neiße

Die Vorsitzende des Kreistages Monika Schulz-Höpfner und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße Kerstin Kossack laden alle Unternehmerinnen im Landkreis Spree-Neiße ganz herzlich ein zum diesjährigen Stammtisch **am Donnerstag, dem 16. März 2017, um 18:00 Uhr in das Hotel Rosenstadt, Domsdorfer Kirchweg 14, nach Forst (Lausitz).**

Freuen Sie sich auf ein moderiertes Drei-Gänge-Menü mit der Knigge-Trainerin Marlis Rhinow aus Drebkau zum Thema „Business Etikette“. Genießen Sie einen Abend mit gutem Essen, interessanten Begegnungen und anregenden Gesprächen in der angenehmen Atmosphäre des Restaurants Malxestube.

**Eine verbindliche Anmeldung bis zum 10. März 2017** nimmt die Gleichstellungsbeauftragte unter der Rufnummer 03562 986-10005; Fax: 03562 986-10088 oder per E-Mail: k.kossack-beauftragte@lkspn.de entgegen. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Teilnahmebeitrag für das Menü beträgt 25 Euro pro Person. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der 27. Brandenburgischen Frauenwoche statt.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

## 64. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -  
 Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz mit Partner:  
**am Dienstag, dem 7. März 2017  
 um 19:00 Uhr  
 in die Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“**

**Thema:**  
**„Datenschutz in der Firma“**  
 Referentin: Frau Selka von der HWK

**Bitte Anmeldung oder Abmeldung an:**  
**Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804**  
**E-Mail: info@bubner-plank.de**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Ralf Wundke aus Drewitz ist Hauptgeschäftsstellenleiter der Gothaer Versicherungsagentur und beging am 01.01. sein 25-jähriges Jubiläum.

Herr Wundke bietet umfassende und persönliche Beratungen für Privat- und Geschäftskunden an. Von Berufsunfähigkeitsversicherungen über Finanzdienstleistungen bis hin zu Wassersportversicherungen ist alles im Repertoire enthalten.

Die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der Ortsvorsteher des Ortsteiles Drewitz Heinz Schwietzer gratulierten ganz herzlich und wünschten auch weiterhin viele Kunden. (ri)

## Peitzer Gewerbetreibende präsentierten sich auf der Handwerkermesse

Die Handwerkermesse in Cottbus im Januar ist seit mehreren Jahren eine Schau handwerklichen Könnens, die immer viele interessierte Besucher in die Messehallen führt. Seit vielen Jahren sind dort auch immer wieder Firmen und Gewerbetreibende unserer Region vertreten, die dort ihr Können zeigen und für ihr Handwerk werben. Amtsdirektorin Elvira Hölzner besuchte auch in diesem Jahr die Firmen der Peitzer Region und nutzte die Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.



Friseurmeisterin Kerstin Blankschein frisierte die Models der Schneiderinnung auf der Bühne.

Foto: Amt Peitz



Dieter Schenkling von der LeonWood GmbH erhält von Ralf Braun (r.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße den „Silbernen Specht“.

Foto: Thomas Goethe

Zur der größten Leistungsschau des Handwerks im Land Brandenburg haben sich in diesem Jahr 304 Aussteller in der Messehalle in Cottbus präsentiert.

Für ihre Teilnahme seit 20 Jahren wurden drei Firmen zur Messeeeröffnung mit dem „Goldenen Specht“ geehrt.

Der „Silberne Specht“ für die zehnjährige Teilnahme wurde in diesem Jahr an 8 Firmen verliehen. Dazu gehört auch die Firma LeonWood Holz-Blockhaus GmbH aus Maust, die nun bereits zum 10. Mal auf der Handwerkermesse vertreten war. Geschäftsführer Dieter Schenkling freute sich über dieses Dankeschön.

Das Amt Peitz gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg.

(kü)

## Internationaler Schüleraustausch

### Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

#### Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre  
 Familienaufenthalt: 24.06.2017 bis 25.07.2017  
 16 Schüler(innen), 13 - 14 Jahre

#### Serbien

verschiedene Schulen  
 Familienaufenthalt: 28.06.2017 bis 24.07.2017  
 10 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

#### Weitere Informationen bei:

Schwaben International e. V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart  
 Tel. 0711 23729-13, Fax: 0711 23729-31,  
 schueler@schwaben-international.de  
 www.schwaben-international.de

## Ausbildungsberatung beim DEB in COTTBUS

Wer noch nach einer Ausbildung für 2017 sucht, dem bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) am Donnerstag, dem 23.03.2017, die Möglichkeit, sich umfassend über soziale Ausbildungen zu informieren. Die Berufliche Schule für Sozialwesen des DEB in Cottbus öffnet von 14:00 bis 15:15 Uhr in der Parzellenstraße 10 ihre Türen für Besucher.

Was steckt hinter den Ausbildungen (m/w), zum **Erzieher, Sozialassistenten, Heilerziehungspfleger und Heilpädagogen?** Schüler und Lehrkräfte geben Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsrichtungen, klären über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und berufliche Perspektiven auf. Sogar ein kurzer Schnupperunterricht wird angeboten, damit Ausbildungsinteressierte und deren Eltern einen Gesamteindruck von der Schule und dem Ausbildungsalltag bekommen.

#### Weitere Informationen:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg,  
 gemeinnützige Schulträger-GmbH  
 Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule -  
 Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus  
 Tel. 0355 3554179-0  
 www.deb.de  
 E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

## Angebote der Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Guben -

### Neue Volkshochschulkurse in Peitz

#### Computergrundkurs

ab 01.03.2017, 7 Termine

17:00 – 19:15 Uhr

66,00 Euro

Oberschule Peitzer Land

**Ab sofort liegen die neuen Programmhefte für das Frühjahrssemester 2017 für Sie u.a. in der Amtsverwaltung, in der Bibliothek und in der Touristeninformation bereit.**

#### Anmeldungen, Beratung, Information:

**Di. und Mi.: von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr**  
**Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben,**  
 03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.



## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Mo.: Geschlossen  
Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr  
Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr  
Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re, R 09/10  
Termine bitte vereinbaren: Tel. 035601 801995  
Handy: 0176 43405131  
E-Mail: juko@peitz.de

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A,  
Tel. 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr  
**Sozialpädagoge**  
Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Hausbesuche nach Absprache

### Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: **07.03./21.03.2017**  
15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus  
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 8669435133

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
im Rathaus Peitz, 1. OG  
Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890  
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst Pflegerberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel. 03562 98615-099, -098

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015  
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel. 035607 7290  
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmannt Helmut Badtke  
Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367  
stellv. Schiedsmannt Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110  
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584  
E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
Di. 15:00 - 19:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum EG  
1. und 3. Donnerstag im Monat: **02.03./16.03.2017**  
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben  
Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495  
- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen  
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller  
Nordflügel, EG, Tel. 899672, Fax: 899673  
z.Z. Mittwoch: 13:00 - 16:00 Uhr

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst: Tel. 03562 99422  
Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678  
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de  
Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr  
Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr  
Fr.: geschlossen  
verschiedene Angebote an allen Tagen

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel, 2. OG  
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel. 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG, Tel. 899671 oder 0174 1791026  
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

### Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
**Flüchtlingsbetreuung**, Tel.: 035601 885460  
Mo. - Fr.: 9:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
**Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger**  
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr  
**Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**  
Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750  
Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr  
Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr  
Fr.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr  
Die Fahrradwerkstatt ist zurzeit geschlossen.

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.  
Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.  
Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**Voranmeldung erforderlich:** Frau Richter, Tel. 035601 38112

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.  
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.  
**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel. 0163 6601597 oder E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de

#### Do., 23.02., 09.03., 23.03.

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

#### Di., 28.02., 14.03., 28.03.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

#### Di., 07.03., 21.03.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

## Der Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz lädt ein

Paul Gerhardt Werk - Diakonische Dienste gGmbH  
OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz,  
Tel.: 035601 899678

**Schwangeren-Frühstück:**  
**alle zwei Wochen mittwochs von 09:30 bis 11:30 Uhr**  
nächster Termin: 08.03.2017

Das Schwangerenfrühstück bietet einen angenehmen Rahmen zum Austausch.  
Die Schwangerschaft mit anderen genießen, Kontakte knüpfen und Fragen gemeinsam besprechen?  
Veranstalter sind der Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz und das Netzwerk Gesunde Kinder (NGK).  
Alle werdenden Eltern sind herzlich willkommen!

**Liebe Familien, liebe interessierte Mitbürger,**  
**das Netzwerk Gesunde Kinder ist immer mittwochs von 09:00 bis 14:00 Uhr**  
in Peitz im Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz vor Ort.  
Gerne informiert die zuständige Koordinatorin Dorothe Zacharias Sie über die Inhalte und Angebote des Netzwerks Gesunde Kinder.

*Patricia Schönfeld, Koordinatorin Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz*

### Patinnen für das Netzwerk Gesunde Kinder Kolkwitz/Cottbuser Umland gesucht

Die Netzwerke Gesunde Kinder sind ein Angebot des Landes Brandenburg. In fast allen Landkreisen unterstützen sie Familien beim guten und gesunden Aufwachen ihrer Kinder. Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Familien von der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr.  
Vor dem Einsatz als Familienpate erfolgt eine interessante Ausbildung (40 Std.) mit einem abschließenden Zertifikat.

**Wir suchen wieder neue Mitstreiter, Patinnen für das Cottbuser Umland, besonders auch für Peitz und die umliegenden Dörfer.**

Die Patenschulung 2017 für die Netzwerke Gesunde Kinder Spree-Neiße und Cottbus startet im März.

Ein Netzwerk aus Hebammen, Pädiatern, Kinderärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten und Beratungsstellen steht unterstützend zur Seite.

Haben Sie Freude daran, Eltern und ihre Kinder zu begleiten, dann freue ich mich über einen Anruf oder eine E-Mail.  
Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch.  
Informationen erhalten Sie auch auf der landesweiten Seite: [www.netzwerk-gesunde-kinder.de](http://www.netzwerk-gesunde-kinder.de)

**Kontakt:**  
Netzwerk „Gesunde Kinder“ Kolkwitz/Cottbuser Umland  
Koordinatorin Dorothe Zacharias  
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz  
Tel.: 0355 7840877 oder 0151 28067038  
E-Mail: [netzwerk.kolkwitz@pagewe.de](mailto:netzwerk.kolkwitz@pagewe.de)



### Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

am Samstag, dem 11. März 2017

von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.



### Spielmannszug der FF Turnow e. V.

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet **am 24.03.2017, um 19:00 Uhr** im Übungsraum (Dorfstraße 9 im OT Turnow) statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- |        |   |
|--------|---|
| TOP 1  | Begrüßung                                   |
| TOP 2  | Bestätigung Tagesordnung/Beschlussfähigkeit |
| TOP 3  | Bericht des Vorsitzenden                    |
| TOP 4  | Kassenbericht                               |
| TOP 5  | Bericht der Kassenprüfer                    |
| TOP 6  | Entlastung des Kassierers                   |
| TOP 7  | Entlastung des Vorstandes                   |
| TOP 8  | Vorstandswahl                               |
| TOP 9  | Wahl der Kassenprüfer                       |
| TOP 10 | Satzungsänderung § 8 Abs. 1                 |
| TOP 11 | Satzungsänderung § 8 Abs. 6                 |
| TOP 12 | Jubiläumsbesuch Bönninghardt-Saalhof        |
| TOP 13 | Verschiedenes                               |

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

*Matthias Pahn, 1. Vorsitzender*

Zeit sparen – private Kleinanzeigen

online buchen: [wittich.de](http://wittich.de)



## Bekanntmachung Auflösung der Chorgemeinschaft Turnow e. V.

Der Verein Chorgemeinschaft Turnow e. V. in der Gemeinde Turnow-Preilack wurde in der Mitgliederversammlung am 18.01.2017 aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, bestehende Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Turnow-Preilack, den 19.01.2017

Im Namen der Liquidatoren:  
Helga Haatz  
Am Kanal 14  
03185 Turnow-Preilack

## Einladung der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

**Termin:** 13.03.2017  
**Uhrzeit:** 19:30 Uhr  
**Ort:** „Hotel zum Goldenen Löwen“ (Kaffeestübli)  
**Thema:** Infos/Anträge/Neues in Peitz 2017

Willst du etwas ändern, dann tue es!  
**Unter diesem Motto suchen wir Mitstreiter.**  
Haben wir euer Interesse geweckt, dann schaut vorbei.  
Onlineauftritt: [www.wir-fuer-peitz.de](http://www.wir-fuer-peitz.de)  
Kontaktadressen/Anmeldungen:  
Olaf Bubner, Peitz, Tel. 035601 803991  
Joachim Unversucht, Peitz, Tel.: 035601 30090

## Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

### Information zu den Arbeitseinsätzen 2017

Die Arbeitseinsätze 2017 der Vereinsmitglieder sind an nachfolgenden Terminen jeweils ab 08:30 Uhr geplant.

**18.03.2017**    **29.04.2017**    **03.06.2017**  
**01.07.2017**    **28.08.2017**    **11.11.2017**

Wir bitten um rege Teilnahme der Mitglieder!

Der Vorstand



**Förder- und Tourismusverein  
Peitzer Land für 2017  
gerüstet**

Wenn auch etwas verspätet, aber deshalb nicht weniger herzlich, übermittelt der Vorstand des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land e. V. allen Mitgliedern, Freunden und Förderern zum neuen Jahr die besten Wünsche.

Der Verein kann auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück schauen. Das traditionelle Maibaumstellen auf dem Markt, die Präsentation am Tag der Vereine, die Beteiligung am Fischerfest und der Weihnachtsmarkt am Festungsturm waren erfolgreiche Projekte des Förder- und Tourismusvereins. Für das Konzept des Weihnachtsmarktes wurde der Verein im letzten Jahr mit dem Vereinspreis des Wirtschaftsrates ausgezeichnet.

An dieser Stelle allen Mitgliedern und Unterstützern ein herzlichen Dank.

In der ersten Mitgliederversammlung Anfang des Jahres wurden die Vereinsziele für 2017 gesteckt. Bewährtes soll fortgeführt werden. So können sich die Bürger des Amtes Peitz und Gäste aus nah und fern wieder über eine Vielzahl von kulturellen Angeboten freuen. Dabei setzten die Vereinsmitglieder auf die enge

und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Tourismusamt Peitz. Aber auch die Förderung des Tourismus wird stärker in den Fokus rücken. Gemeinsam abgestimmte Marketingaktivitäten sollen das touristische Angebot im Amt Peitz am Rande des Reisegebietes Spreewald bekannter machen und mehr Gäste in die Region locken. Es gibt auch 2017 viel zu tun. Die Mitglieder freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Andreas Roschke  
Vorsitzender

Helmut Fries  
Schriftführer

## Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt Peitz“ sagt Danke



Die Fastnachtsgesellschaft begann auch dieses Jahr mit dem Zampern am 28.01.2017 durch die Drehnower Vorstadt und die Innenstadt von Peitz. Es ist nun schon eine schöne Tradition, dass uns unsere Partnerbäckerei Mieth in Peitz wie schon seit vielen Jahren mit einer großen Menge von leckeren Backwaren für unseren Zampertag versorgte. Wir sind stolz, dass wir solch eine tolle Unterstützung ihrerseits bekommen und sie für unsere Tradition ein Herz haben. Großes Dankeschön!

Ein weiteres Dankeschön an die Familien, die für die Zamperer das Frühstück und ein großes Mittagessen gesponsert hatten und an unsere Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in der Drehnower Vorstadt Peitz, die schon seit Jahrzehnten unser Eieressen unterstützt. Herzlichen Dank auch an alle Anwohner, Geschäftsleute, Passanten, Helfer und alle Akteure, die diesen Tag für uns alle unvergesslich gemacht haben.

Es grüßt die Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt Peitz“



## Von unseren Feuerwehren

**FF Drehnow**

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Drehnow führt am **Freitag, dem 17. März 2017**, um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Jagdhof Drehnow“ ihre Jahreshauptversammlung durch.

Zu dieser Versammlung sind alle Kameradinnen und Kameraden recht herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

TOP 1    Eröffnung und Begrüßung  
TOP 2    Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016  
TOP 3    Wortmeldungen der Ehrengäste

TOP 4	Kassenbericht
TOP 5	Revisionsbericht zur Kassenprüfung
TOP 6	Fragen und anschließende Entlastung des Kas- senwartes/der Revisionskommission
TOP 7	Ausblick auf das Jahr 2017 mit anschließender Diskussion
TOP 8	Ehrungen/Beförderungen
TOP 9	Schlusswort

F. Piepka  
Ortswehrführer

## Kameraden der Ortswehren absolvierten Ausbildung

**Wieder ist ein Truppmann/frau - Lehrgang der Freiwilligen  
Feuerwehr des Amtes Peitz am 11. Februar 2017 mit dem  
Ablegen eines Leistungstests beendet worden.**



Ausbildung Technische Hilfe



Von Oktober 2016 bis Februar 2017 trafen sich 21 Angehörige aus den Ortswehren der Gemeinden des Amtes an neun Samstagen, um den Lehrgang zu absolvieren.

Wie der Name Grundlehrgang schon besagt, haben die Lehrgangsteilnehmer die Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst kennen gelernt. Angefangen mit der Brandbekämpfung bis hin zur Rettung von Personen aus eingeklemmten Fahrzeugen, waren die Lehrgangsinhalte sehr vielfältig.

Leiterübung

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Autowerkstatt Dietmar Walter für das Bereitstellen eines Fahrzeuges für die Ausbildung Technische Hilfe, patientengerechte Befreiung aus Fahrzeugen bedanken. Schon seit Jahren unterstützt Dietmar Walter mit seiner Firma unsere Feuerwehr bei der Ausbildung.

Auch Herrn Franke möchte ich an dieser Stelle Danke sagen. Auf dem Gelände der Peitzer Wollwerke haben wir die Leiterübungen durchgeführt. Im Rahmen der Fahrzeugkunde haben wir Unterstützung von der Berufsfeuerwehr Cottbus erhalten. Natürlich kann man so ein langen und aufwendigen Lehrgang nicht ohne aktive Hilfe von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz durchführen.

Dafür sage ich an allen Kameraden danke, die bei der Durchführung des Lehrganges mir aktiv zur Seite gestanden haben.

Werner Schnerr  
Kreisausbilder für Truppmann/Truppführer-Ausbildung

## Jahreshauptversammlung FF Heinersbrück

### Langjähriger Ortswehrführer verabschiedete sich

Am Freitag, dem 13. Januar 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück statt.

Der Ortswehrführer, Kamerad Horst Nattke, blickte auf das vergangene Jahr zurück und wertete die Einsätze der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr noch einmal aus. Trotz der Ernsthaftigkeit, die jeder einzelne Einsatz der Feuerwehr zur Begründung hatte, konnte es den Ortswehrführer nicht davon abhalten, mit einigen Nebenbemerkungen auch ein Schmunzeln der Kameraden hervorzurufen. Fazit, die Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück ist allzeit bereit!

Die Amtsdirektorin Frau Hölzner bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die Leistungen in der Öffentlichkeit. Auch der Amtsbrandmeister, Kamerad Gerd Krautz überbrachte die besten Wünsche zum neuen Jahr, ließ das Geschehen im Landkreis noch einmal in Erinnerung rufen und dankte für die Einsatzbereitschaft der Heinersbrücker Wehr im letzten Jahr.

Die anschließenden Worte des Ortswehrführers Horst Nattke ließen dann aber aufhorchen.

Nach brandenburgischem Feuerwehr-Gesetz muss der Wehrführer ab einer bestimmten Altersgrenze sein Amt abgeben. Dieser Zeitpunkt sei nun gekommen. Nach nunmehr 26-jähriger Arbeit als Ortswehrführer beendet Kamerad Horst Nattke seine Tätigkeit als Leiter der örtlichen Wehr.

In der Wehrführung habe man sich zu einer grundlegenden Verjüngung der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück entschlossen.

### Die neue Wehrführung soll sich wie folgt zusammensetzen:

Ortswehrführer: Kam. Robert Guder  
Stellvertr. Ortswehrführer: Kam. Alexander Sader  
Stellvertr. Ortswehrführer: Kam. Christian Kochan  
Jugendwart: Kam. Daniel Adam  
Gerätewart: Kam. Philipp Kunschke

Die öffentliche Anhörung zur Wehrführung verlief ohne gegen-  
teilige Meinungen. Es steht noch die Berufung des neuen Orts-  
wehrführers durch den Amtsausschuss des Amtes Peitz aus.  
Die Amtsübernahme ist für den 1. März 2017 vorgesehen.

Als Bürgermeister der Gemeinde ließ ich es mir nicht nehmen, noch einmal allen Kameraden für ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit **Danke** zu sagen – und **Danke** besonders dem langjährigen Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück, dem Kameraden Horst Nattke für seine aufopferungsvolle und beispielhafte Arbeit als Leiter der örtlichen Wehr.

Die Messlatte seiner bisherigen Tätigkeit ist sehr hoch gelegt. Wünschen wir dem neuen Vorstand viel Glück bei der Bewältigung der zukünftigen Aufgaben.



Bürgermeister Horst Gröschke dankte dem langjährigen Ortswehrführer Horst Nattke.



Als Mitglied der Gemeindevertretung und als Bürgermeister der Gemeinde sah ich es als begründeten Anlass, diesem Kameraden als „Erstem“, die „Goldene Ehrennadel der Gemeinde Heinersbrück“ zu verleihen. Sichtlich gerührt und mit stehendem Applaus bedacht, bedankte sich der scheidende Wehrführer für diese kommunale Auszeichnung. Er hat es sich verdient!

Den Abend ließen die Kameradinnen und Kameraden mit ihren Angehörigen mit einem schmackhaftem Essen der Bauernstube, musikalischen Einlagen und Discomusik von Herrn Krautz und manch edlem Tropfen ausklingen.

Bleibt der neuen Wehrführung einen gelungenen Start, immer ein glückliches Händchen bei allen zukünftigen Entscheidungen, möglichst wenig Einsätze und keine Schäden an Leib und Leben zu wünschen.

Gut Wehr!

*H. Gröschke*  
Bürgermeister

## Jahresabschluss der Jugendfeuerwehr Jänschwalde

Jedes Jahr lädt Matthias Tannert, Jugendwart der Jugendfeuerwehr Jänschwalde zur Jahresabschluss-Weihnachtsfeier ein. Diesmal ging es zum Tropical Island. Die Eltern der kleinen und großen Kameraden durften ihre Kinder begleiten, da sie auch hilfreich die Jugendfeuerwehr unterstützten.

Die Abfahrt war um 8 Uhr am Gerätehaus in Jänschwalde mit zwei kleinen Bussen. Nach der Ankunft im Tropical Island ging's sofort in die Badesachen und die Begeisterung war sehr groß.

Drei Rutschen und der neue Außenbereich ließen die Zeit sehr schnell verstreichen. Nach dem ersten Austoben durfte sich jeder zum Mittagessen etwas von den Essensangeboten nach Belieben aussuchen.

Nachdem sich die Kameraden ordentlich gestärkt hatten, wurde weiter gerutscht, geschwommen, geplantscht und gemeinsame Wasserspiele unternommen. So konnte pünktlich um 16 Uhr die Heimfahrt angetreten werden.

Das war ein wirklich schöner und gelungener Tag.

Einen besonders lieben Dank geht an Matthias und Christine Tannert sowie die Kameraden und deren Eltern.

*Kam. M. Teetzen*



**TSV 1862 Peitz e. V.**

**Jahreshauptversammlung 2017**

Liebe Sportfreunde, liebe Sportfreundinnen, hiermit laden wir euch zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung **am Freitag, dem 03.03.2017, um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ ein.**

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters, Protokollführers, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion zu den Berichten
7. Information der einzelnen Abteilungen über ihre Aktivitäten, sportliche Erfolge und weitere Pläne
8. Vorhaben des kommenden Jahres (Tag der Vereine usw.)
9. Schlusswort des Vorsitzenden

*Ulrich Siewert*  
Vorsitzender

## Der SV 1920 Tauer lädt ein

### Mitgliederversammlung

Hiermit lade ich euch, die Mitglieder des SV 1920 Tauer zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem **11. März 2017, um 18:00 Uhr** in die Räumlichkeiten des Landgasthofes Tauer recht herzlich ein.

### Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Bericht des Vorstandes/der Sektionen
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Revisionskommission
4. Entlastung des Vorstandes, des Kassenwarts und der Revisionskommission
5. Diskussion und sonstiges

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Gruß

*Maik Zilm*

## Sportfieber Heinersbrück e. V.

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied, hiermit laden wir Sie gem. § 9 Abs. 4 der Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 ein. Die Mitgliederversammlung findet statt am

**Freitag, dem 31. März 2017, 17 Uhr**  
**im Gemeindezentrum Hauptstraße 2, 03185 Heinersbrück**

### Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Feststellung der anwesenden Stimmen
6. Berichte
  - des 1. Vorsitzenden
  - des Sport- und Jugendwartes
  - der Schatzmeisterin
7. Aussprache über Berichte
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016
10. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
11. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 13 Abs. 2 der Satzung).

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

*Vorstand Sportfieber Heinersbrück e. V.*

## Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

### Super-„minis“ Cecile-Joelle und Keven Lee

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen Cecile-Joelle Szonn und Keven Lee Melcher. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe (8-Jährige und Jüngere) durch. Bei den 9-/10-Jährigen gewann Egor Podzorov und bei den 11-/12-Jährigen siegte bei den Mädchen Kimberley Zoe Melcher vor Celina-Fabiane Szonn.

Insgesamt waren am 22.01.2017 im Haus der Vereine in Neuendorf leider nur 9 Mädchen und Jungen am Start. Die „minis“ zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel. Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen. Für die Bestplatzierten heißt es nun, sich am 01. oder 02.04.2017 beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2017. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Oberwesel (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.



Foto: Th. Quandt

### Die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen, 8-jährige und Jüngere:

1. Cecile-Joelle Szonn
2. Jette Thierbach
3. Jule Pfennigwerth

Jungen, 8-jährige und Jüngere:

1. Keven Lee Melcher
2. Constantin Geissler

Jungen, 9- bis 10-Jährige:

1. Egor Podzorov

Mädchen, 11- bis 12-Jährige:

1. Kimberley Zoe Melcher
2. Celina-Fabiane Szonn
3. Eva Schubert

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, der kann gern an den Trainingstagen des STV Germania Neuendorf an einem Schnuppertag teilnehmen. Trainer Thomas Quandt leitet Anfänger jeden Alters kompetent an. Anmeldungen und Fragen er unter Tel. 035601 514670 oder E-Mail: germanianeuendorf1920@gmail.com gern entgegen.

(Homepage: [www.stv-germania-neuendorf.de](http://www.stv-germania-neuendorf.de))

Ein besonderer Dank gilt der Ortsgruppe der IGBCE-Gewerkschaft KW Jänschwalde für die Bereitstellung der Sachpreise.

Th. Quandt (Abt.-Leiter TT)

## Landesmeisterin im Judo

### Lea Briesemann holt Titel in der U21 Will Wartmann Platz 9

Zu Beginn des Jahres startete das Wettkampfgeschehen für die Judoka gleich mit einem Höhepunkt. In Strausberg wurden die Landeseinzelmeisterschaften der U15, der U18 und der U21 ausgetragen. Die Jänschwalder waren bei den jungen Damen mit Lea Briesemann und bei den Herren mit Will Wartmann vertreten.

Die ersten Fünf jeden Limits qualifizierten sich zur Nordostdeutschen Meisterschaft in Frankfurt/Oder Mitte Februar. Für beide Jänschwalder war das ein Ziel, aber durchaus schwer zu erreichen.

Lea hatte noch mit einer Verletzung an der Hand zu tun und auf Will wartete im 66 kg Limit ein starkes Starterfeld aus den beiden Stützpunkten Frankfurt und Potsdam. Auf Lea hingegen warteten 2 lösbare Aufgaben. Zum Glück waren ihre Kontrahentinnen an diesem Tag nicht ganz so stark. So konnte sie trotz lädiertes Hand kämpfen und auch gegen beide gewinnen.

Auch wenn dieser Titelgewinn sicher nicht über zu bewerten ist, so war es nach langer Kampfpause ein solides Ergebnis und stärkt im jedem Fall das Selbstbewusstsein und das Mattengefühl.

Für Will wäre ein Platz unter den Top 5 schon ein richtiges starkes Ergebnis gewesen bei der anwesenden Konkurrenz! Doch schon im ersten Kampf ging alles recht schnell! Will konnte wenig entgegensetzen und musste sich geschlagen geben. Im zweiten Kampf verkaufte er sich für seine Möglichkeiten recht gut, der Jänschwalder konnte sogar in Führung gehen. Nach hinten raus fehlten ihm aber die Mittel, sicher auch in konditioneller Hinsicht! Schlussendlich steht für ihn Platz 9 und die Erkenntnis, mehr Ergebnis geht nur, mit mehr Einsatz vorneweg. Da bleibt man manchmal auch hinter seinen Möglichkeiten.

Man muss aber auch erwähnen, das sich alle an diesem Tag ganz schnell auf ein neues Regelwerk einstellen mussten, was im Vorfeld von ganz oben beschlossen und umgesetzt werden sollte. In einigen Punkten war das schon eine Umstellung zur vorher gewohnten Praxis.

Beiden Glückwunsch zu ihrer Leistung und Lea eine gute Vorbereitung und viel Erfolg für die nächste Ebene.

Daniel Klenner

## Judoka mit Förderschülern auf Projektfahrt im Zittauer Gebirge

### Durch hüfttiefen Schnee bis auf 800 m Höhe

In den Winterferien waren die Judoka wieder mit den Förderschülern aus Lübben im Zittauer Gebirge unterwegs. Die Prognosen für Schnee und gutes Wetter standen gut.

Um Abwechslung ins Programm zu bringen, landete man diesmal auf der Hinfahrt im Kurort Oybin, um sich nach langer Fahrt zu stärken. Damit auch am Anreisetag Bewegung ins Spiel kommt, legte man nach dem Mittag den Weg zur Unterkunft, der Bergsteigerhütte in Jonsdorf, zu Fuß zurück. Auch leichter Niesel konnte die Judoka auf dem Weg um den Oybinstein bis nach Jonsdorf nicht aufhalten.

Bei fast perfektem Winterwetter ging es am folgenden Tag nach dem Frühstück zur großen Wandertour durch die Berge. Von Jonsdorf, wo man am Fuße des Nonnenfelsen in der Gondelfahrt die Mahlzeiten einnahm, ging es über den selbigen nach Waltersdorf zum Fuß der Lausche. Schon vom Nonnenfelsen hatte man einen guten Blick über Jonsdorf und so langsam kam auch die Sonne raus. Auf der Grenze zum Nachbarland Polen ging es dann hoch auf die Lausche. Und schon hier sah man,



dass der Winter zu geschlagen hat. Schnee soweit das Auge blicken konnte. Das machte vor allem den Jüngsten viel Spaß. Einer hatte immer Schnee in der Hand. Natürlich erschwerte die tiefe weiße Pracht das Laufen, was die Beine gut forderte und trainierte. Einen guten Stand braucht man ja im Judo.



Gruppenbild auf der Lausche  
Foto: D. Lehmann

Oben auf fast 800 m Höhe (793 m ü NN) rastete man kurz und schoss das Gruppenbild. Und zumindest der Blick auf die heimische Seite war fast nicht verhangen und sogar etwas sonnig. Mit festem Griff am Geländer ging es dann wieder ins Tal zur Rübzahlbaude, wo der Wirt mit einem leckeren und zünftigen Mittag wartete.

Am Nachmittag ging es dann weiter um den Buchberg nach Jonsdorf. Hier war auf den Wegen noch keiner unterwegs, selbst auf dem Skiwanderweg waren die Spuren der Judoka die ersten. Je höher man hier kam, desto tiefer wurde der Schnee. An einer Stelle musste man dann einige hundert Meter durch hüfttiefen Schnee laufen. Glück hatten hier die kleinen Leichten, die konnten fast auf allen Vieren sich über der Schneedecke bewegen. Wenn auch anstrengend, war es aber eine tolle Abwechslung die Riesenspaß machte und für den gewünschten Erschöpfungszustand danach sorgte. Ein zeitiges zu Bett gehen war damit gesichert.

Der dritte Tag war dann ganz im Zeichen von Bewegung auf der Judomatte, Fitness, Sauna und Baden im Erlebnisbad am Nachmittag. Natürlich versuchte man, den einen oder anderen Betreuer mit der Nase unter Wasser zu tauchen, aber das war selbst in der Gruppe eher schwierig. Am Abend hatten dann alle wieder die richtige Bettschwere.

Am Sonntag waren dann 4 erlebnisreiche Tage vorbei und alle wieder gesund zuhause.

Vielen Dank der Stiftung SPI und der Teichland Stiftung für die spontane und hervorragende Unterstützung. Somit wurde die 25. Fahrt ins Zittauer Gebirge wieder eine tolle Sache und wird sicher eine 26. Auflage erfahren.

Daniel Klenner

## Menschen in unserer Mitte




### Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

#### Die Ortsgruppe informiert

Zu unserer nächsten Veranstaltung **am Dienstag, dem 07.03.2017 im Bedum-Saal** der Amtsbibliothek laden wir Sie alle hiermit auf das Herzlichste ein.

Wir treffen uns zu einer gemütlichen **Frauentagsfeier** bei Kaffee und Kuchen und werden uns durch einen „kulturellen Farbtupfer“ vergnüglich unterhalten lassen.

**Beginn:** 14:00 Uhr • **Ende:** gegen 17:00 Uhr

*Der Vorstand*  
i. A. *Anneliese Teise*

### Einladung zur Verkehrsteilnehmerschulung in Peitz

**am Montag, dem 20.03.2017, um 16:30 Uhr**

in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz  
in der OASE 99, Jahnplatz 1

Herr Handreck von der Fahrschule Handreck in Cottbus informiert über aktuelle Themen.  
Gern werden auch Fragen beantwortet.

*B. Unversucht*  
*Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte*

### Seniorenbeirat auf Exkursion in den Bundestag

Nach einer Bildungsexkursion im vergangenen Jahr zum Brandenburger Landtag nach Potsdam, hatten die Mitglieder des Seniorenbeirates des Amtes Peitz Appetit bekommen, noch mehr über die „große Politik“ zu erfahren und den Bundestag in Berlin zu besuchen.

So sparten wir uns wieder die überall üblichen Weihnachtsfeiern und begaben uns am 16. Januar per Bus von Halbasch Reisen nach Berlin. Dank den zwei rührigen Mitgliedern Heide Haube aus Neuendorf und Kerstin Bednarski aus Maust war alles bestens vorbereitet und nach einer notwendigen akribischen Personenkontrolle wurden wir herzlich von der Bundestagsabgeordneten Birgit Wöllert empfangen.

In einer Fragestunde erläuterte sie uns zunächst ihre Tätigkeit als Mitglied in der Fraktion die Linke im Bundestag. Dabei erfahren wir, dass ein Großteil der Realpolitik in den Ausschüssen gemacht wird und jeder Abgeordnete in verschiedenen Ausschüssen und Gremien des Bundestages und der Fraktion arbeitet. Frau Wöllert ist von Beruf eigentlich Lehrerin, arbeitet aber als Obfrau im Ausschuss für Gesundheit, im Arbeitskreis für Soziales, Gesundheit und Rente und ist ordentliches Mitglied im Petitionsausschuss. Mit diesen Themen beschäftigt sich auch ständig unser Seniorenbeirat und so gab es eine rege Diskus-

**Alles aus einer Hand!** [LW-Flyerdruck.de](http://LW-Flyerdruck.de)

**GASTROARTIKEL**






**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. (03535) 489 -0 · [www.wittich.de](http://www.wittich.de) · [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)



sion über Ungerechtigkeiten im Gesundheitswesen und über den Fachärztemangel in ländlichen Regionen. Da Frau Wöllert in ihrem Wahlkreis im Landkreis Spree-Neiße ebenfalls in verschiedenen Gremien sehr aktiv tätig ist, sind ihr die Probleme vor Ort auch bekannt.



Unser Rang im Bundestag

Im Anschluss an die Fragestunde konnten wir in der Bundestagskantine das Mittagessen testen und so bestens gestärkt wurden wir von einer Hostess über viele Treppen und Gänge durch ein Kellerlabyrinth geleitet und gelangten dann zum Bundestagssaal. Es fand an dem Montag keine Sitzung statt und so wurden wir von einer Angestellten des Bundestages auf einem Rang platziert, auf dem wir ihren ausführlichen Erläuterungen zum Gebäude und zum Ablauf der Sitzungen gut folgen konnten. Nun werden wir uns nicht mehr wundern, wenn wir im Fernsehen etwas leere Abgeordnetensitze bemerken, denn wenn die Sitzung beginnt, ist die Arbeit ja bereits getan. Lediglich zu den Abstimmungen sollten dann doch die Abgeordneten über das Labyrinth der Gänge zum großen Sitzungssaal eilen. Interessant war es auch, etwas über das Abstimmungsprozedere bis zum berühmten „Hammelsprung“ zu erfahren.

Wer dann noch gut zu Fuß war, konnte im Anschluss die Kuppel besteigen und eine wunderbare Aussicht genießen.

Da wir nun einmal in Berlin waren, wollten wir die Gelegenheit nutzen, um „Madame Tussauds“ einen Besuch abzustatten. Auch hier hatten unsere beiden Organisatorinnen ihr Talent bewiesen, denn um die Abendzeit waren wir fast unter uns in diesem Wachfigurenkabinett am Brandenburger Tor. So konnten wir uns in Ruhe und ausgiebig mit den Größen aus Politik, Sport, Film und Fernsehen beschäftigen, die zum großen Teil doch sehr lebensecht dargestellt waren.

Ein lehrreicher und erlebnisreicher langer Tag, der auch Dank einem Zuschuss von der Teichlandstiftung möglich geworden war, ließ uns müde, aber froh gestimmt in unsere Sitze im bereit stehenden Bus fallen.

Rosemarie Karge

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99  
Jahnplatz 1, Peitz

**Montag, 27.02., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03.**

13:00 und  
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

**Montag, 20.03.**

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

**Dienstag, 28.02., 07.03., 14.03., 21.03., 28.03.**

11:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff

**Dienstag, 14.03.**

16:30 Uhr Fotoclub

**Mittwoch, 22.02., 01.03., 08.03., 15.03., 22.03., 29.03.**

13:30 Uhr Spielernachmittag

14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03.**

09:00 Uhr Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

14:00 und

16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

**Freitag, 24.02., 03.03., 10.03., 17.02., 24.03.**

12:00 Uhr Qigong

**Sonntag, 05.03.**

17:00 Uhr **Theatercompany Peitz Seniorenspezial**

„Eine Prinzessin für drei Queens“

**Samstag, 11.03. Theatercompany Peitz Seniorenspezial**

15:30 Uhr Kaffeetafel in der Seniorenbegegnungsstätte (OASE 99)

17:00 Uhr Theatervorstellung im Rathaus „Eine Prinzessin für drei Queens“

**Sonntag, 12.03. Theatercompany Peitz Seniorenspezial**

15:30 Uhr Kaffeetafel in der Seniorenbegegnungsstätte (OASE 99)

17:00 Uhr Theatervorstellung im Rathaus „Eine Prinzessin für drei Queens“

Die drei Theater-Veranstaltungen finden im Rathaus Peitz statt. Karten im Vorverkauf sind in der Seniorenbegegnungsstätte zu erwerben.

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Jahnplatz 1 OASE 99 in Peitz, Tel.: 035601 899672



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

**So., 05.03.**

09:30 Uhr	Peitz	Familiengottesdienst mit der Kita
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

**So., 12.03.**

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Stodian
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Lektorin Stodian

**Mo., 13.03.**

14:00 Uhr	Drachhausen	Frauenkreis
19:00 Uhr	Peitz	Frauenkreis

**So., 19.03.**

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektorin Christlieb
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Lektorin Christlieb



**Mo., 20.03.**

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

**So., 26.03.**

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk  
 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

**Katholische Kirche Peitz  
 St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Peitz  
 Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse  
 Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10  
 Tel.: 035601 30487  
 www.lkg-drehnow.de

**Mi., 22.02.**

15:00 Uhr Seniorennachmittag

**Fr., 24.02.**

16:00 Uhr Treff 50+

**So., 26.02.**

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
 parallel Kindergottesdienst

**So., 05.03.**

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  
 Landeskirche/Pfr. Malk  
 parallel Kindergottesdienst

**So., 12.03.**

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
 parallel Kindergottesdienst

**So., 19.03.**

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel  
 parallel Kindergottesdienst

**Fr., 24.03.**

16:00 Uhr Treff 50+

**So., 26.03.**

09:30 Uhr Gottesdienst/W.Hacker  
 parallel Kindergottesdienst

**Mi., 29.03.**

15:00 Uhr Seniorennachmittag

**Evangelisches Pfarramt Jänschwalde**

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
 Kirchstraße 6  
 Tel.: 035607 436

**So., 26.02.**

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 05.03.**

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 12.03.**

10:00 Uhr Tauer Gottesdienst/D. Schütt

**So., 19.03.**

10:00 Uhr Jänschwalde Familiengottesdienst/Pfr.  
 Kschenka und Gitarrengruppe

**So., 26.03.**

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**So., 02.04.**

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka  
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
 Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.




Ich bin für Sie da...

**Frau Benke**

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?  
**Tel.: 035601 23080**  
 a.benke@agentur-peitz.com

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen